

## Entwicklungskonzept hergeleitet aus dem Landschaftsplan der Stadt Barby - Maßnahmenkatalog

### ORTSTEIL BARBY

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Natur und Landschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt der Baumreihen, Baumhecken, Hecken, Baumgruppen, Gebüsche, Feldgehölze und Einzelbäume</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gesamter Bestand im Ortsteil Barby</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die zahlreichen Gehölze prägen das Landschaftsbild der offenen Landschaft,</li> <li>Förderung standorttypischer Gehölze, Eindämmen von standortfremden Arten (u. a. Neophyten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Ergänzung der die Landschaft strukturierenden Gehölze</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BaS1</b> - Erhalt und Entwicklung (<b>Sicherungsmaßnahme</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewässer-, Grünland- und Waldflächen innerhalb der Schutzgebiete</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der Vorgaben aus den Schutzgebietsverordnungen (NSG „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“, LSG „Mittlere Elbe“, SPA „Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst“ und FFH „Elbaue Steckby-Lödderitz“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfüllung der Ziele der Verordnung zum NSG, LSG, SPA- und FFH-Gebiet</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BaA2</b> - <b>Aufwertung</b> bzw. Erhalt der Streuobstwiesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Streuobstwiesen: westlich PV-Anlage Monplaisir, nordöstlich Bio-methananlage, östlich Wespen, südöstlich Agrar GmbH Elbe-Saale, nördlich Zeitz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt bzw. Aufwertung durch Ergänzung mit standortgerechten Obstbäumen (alte Sorten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewahrung eines typischen Landschaftselements,</li> <li>Artenpflege</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BaPA3</b> - <b>Aufwertung</b> durch Alleebäume (<b>Pflanzung Allee</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landstraßen L 68, L 51 sowie Kreisstraße K 1280</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer Baumallee bzw. ergänzende Pflanzung in lückenhaften Beständen, ggf. auch als Baum-Strauch-Hecke mit standorttypischen Bäumen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpflanzungen werten sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme		Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BaPO4 - Aufwertung</b> durch Obstbäume (<b>Pflanzung Obstbäume</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ländliche Wegestrukturen abseits der Land- und Kreisstraßen (südlich, westlich von Barby)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage einer den Weg begleitenden Bepflanzung als Obstbaumallee oder als Hecke mit Wild-/Kulturobst</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anpflanzungen werten sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>• Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BaPA5 - Aufwertung</b> durch <b>Anpflanzung = ÖVS LK SBK lfd. Nr. 65</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ländlicher Weg vom Hänschen See bis Monplaisir</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpflanzung westlich des Weges mit Eschen, Stieleichen und/oder Hainbuchen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anbindung an ein wertvolles Trittsteinbiotop (Hänscher See),</li> <li>• Landschaftsgliederung im Altauenbereich (in Verbindung mit ÖVS LK SBK lfd. Nr. 34 und</li> <li>• Erosionsschutz</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BaPS6 - Aufwertung</b> durch <b>Pflanzung Solitäräume</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerflächen nördlich der Saalemündung (vgl. Landwirtschaft)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage von Solitärgehölzen mit standorttypischen Arten auf Extensivgrünland</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzung der die Landschaft strukturierenden Gehölze,</li> <li>• Aufwertung des Landschaftsbildes,</li> <li>• Verbesserung der Lebensraumqualität</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BaH7 - Handlungsbedarf</b> durch Ergänzungspflanzung= <b>ÖVS LK SBK lfd. Nr. 34</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feldgehölz am Kleingewässer südlich Zeitz - Alte Kiesgrube zwischen Zeitz und Wespen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersatz abgängiger Pappeln bzw. Ergänzung durch Weiden (Hochstämme und auch Sträucher), Erlen oder Eschen als typische Gehölze im Nahbereich von Gewässern,</li> <li>• Teilaustrag abgestorbener Gehölze im Außenbereich (Verkehrssicherheit für die Ackerbewirtschaftung)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutz des Kleingewässers mit strukturreichen Verlandungszonen und kleinräumig wechselndem Standortmosaik als Trittsteinbiotop - Nahrungs- und Lebensraum - für Avifauna und Amphibien und Säugetieren,</li> <li>• Umsetzung einer Maßnahme aus dem ÖVS LK SBK lfd. Nr. 34 im Bereich der Stillgewässer in Bergsenkungsgebieten</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme		Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BaH8 - Handlungsbedarf</b> zur Sicherung und Aufwertung = <b>ÖVS LK SBK lfd. Nr. 33</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Feldgehölz nördlich von Wespen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sukzessive Ersatz der Hybridpappeln durch einheimische standortgerechte Arten, punktuelle Ergänzungen mit Weiden und Ahorn,</li> <li>Sicherung der Wasserversorgung - keine weitere Grundwasserabsenkung,</li> <li>Extensivierung der Grabenunterhaltung, ggf. Verzicht auf Pflege bzw. temporär gestaffelt über längeren Zeitraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sommermahd der innenliegenden Hochstaudenfläche, um Verbuschung vorzubeugen</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt eines wichtigen Trittsteins und Lebensraums innerhalb der Ackerflächen,</li> <li>bedeutsam für das Landschaftsbild,</li> <li>Umsetzung einer Maßnahme aus dem ÖVS LK SBK lfd. Nr. 33 und damit in Verbindung steht die Ausweisung eines geschützten Landschaftsteils</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BaH9 - Handlungsbedarf</b> Maßnahmensicherung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neuanpflanzung Hecke westlich Schützenplatz Barby (Kompensationsmaßnahme)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>neue Heckenpflanzung mit großflächigen Ausfällen pflegen bzw. Ersatzpflanzungen gemäß Planung vornehmen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung des abgestimmten Kompensationsziels</li> </ul>
<b>Landwirtschaft</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BaB10 - Aufwertung</b> durch <b>Bewirtschaftung</b> mit Anlage eines Blühstreifens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerflächen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>a) südwestlich Weinbergsiedlung - nordöstlich Wespen, südlich Mukrehneberg,</li> <li>b) entlang unbefestigten Feldweg zwischen Neue Siedlung Pömmelte und Zeitz,</li> <li>c) vom Jungenswerder in Richtung Monplaisir</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage eines Blühstreifens einseitig, besser beidseitig des Weges</li> </ul> <p>(a)</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strukturierung der Ackerfläche,</li> <li>Lebensraum - Angebot für Insekten, Vögel und Kleinsäuger</li> </ul>	

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
	d) Feldweg von L 68 zum Barbyer Landgraben West		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BaBK11 - Aufwertung</b> durch Änderung der <b>Bewirtschaftung Kurzumtriebsplantage (KUP)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerfläche südlich Neue Siedlung Pömmelte und nördlich Zeitz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage einer greeningfähigen Kurzumtriebsplantage in Nord-Süd-Ausrichtung auf Acker mit schnell wachsenden Baumarten mit ausgeprägter Stockausschlagfähigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bietet nach Etablierung Erosionsschutz und einen neuen/anderen Lebensraum-aspekt als Acker,</li> <li>• damit Förderung der Artenvielfalt am Standort, allerdings in einem engen Spektrum,</li> <li>• liefert Energieholz und leistet dabei einen Betrag zum Klimaschutz,</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BaB12 - Aufwertung</b> durch Änderung der <b>Bewirtschaftung = ÖVS LK SBK lfd. Nr. 65</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerflächen zwischen Barbyer Landgraben und Hänscher See</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Änderung der gegenwärtigen Nutzungsart Ackerbau in Grünlandbewirtschaftung,</li> <li>• Minimalvariante: extensive Ackerbewirtschaftung, fakultatives Grünland (Ansaatgrünland) und Brache rotierend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung einer Maßnahme aus dem ÖVS LK SBK lfd. Nr. 65 im Bereich Elbniederung, Altauenbereich,</li> <li>• Erhöhung der Artenvielfalt,</li> <li>• Verringerung der Schadstoff-einträge in die Umgebung (Oberflächengewässer und Grundwasser),</li> <li>• Verbesserung der Lebensraumqualität</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BaB13 - Aufwertung</b> durch Änderung der <b>Bewirtschaftung = ÖVS LK SBK lfd. Nr. 72</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerflächen in der Elbaue bei Barby a) beiderseits des Barbyer Landgrabens, b) entlang der Elbe zwischen Fährhaus und Burgwald</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Änderung der gegenwärtigen Nutzungsart Ackerbau in Grünlandbewirtschaftung,</li> <li>• Minimalvariante: extensive Ackerbewirtschaftung, fakultatives Grünland (Ansaatgrünland) und Brache rotierend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung einer Maßnahme aus dem ÖVS LK SBK lfd. Nr. 72 im Bereich Elbniederung, unterhalb Barby,</li> <li>• Erhöhung der Artenvielfalt,</li> <li>• Verringerung der Schadstoff-einträge in die Umgebung (Oberflächengewässer und Grundwasser),</li> <li>• Verbesserung der Lebensraumqualität</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BaB14 - Aufwertung</b> durch Änderung der <b>Bewirtschaftung = ÖVS LK SBK lfd. Nr. 72</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerflächen in der Elbaue bei Barby vom Schützenplatz bis zum Krummen Horn an der Saale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fakultatives Grünland (Ansaatgrünland),</li> <li>• extensive Ackerbewirtschaftung,</li> <li>• rotierende Bracheflächen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung einer Maßnahme aus dem ÖVS LK SBK lfd. Nr. 72 im Bereich Elbniederung, unterhalb Barby,</li> <li>• Verringerung der Schadstoffeinträge in die Umgebung (Oberflächengewässer und Grundwasser),</li> <li>• Verbesserung der Lebensraumqualität und damit den Artenschutz unterstützend</li> </ul>
<b>Wasserflächen / Grundwasser</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BaA15 - Aufwertung</b> durch Revitalisierung (Entschlammung / Wiedervernässung) Bewirtschaftung = <b>ÖVS LK SBK lfd. Nr. 20</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hänscher See</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederherstellung eines Altwassers durch Entschlammung und Entsorgung von Ablagerungen,</li> <li>• Sicherung Grundwasserstand und damit Wiedervernässung,</li> <li>• Sicherung Verlandungszone mit Auwaldrest, Pflege der Weiden, Röhricht, Feuchtgebüsch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Gewässer- und Lebensraumqualität,</li> <li>• Umsetzung einer Maßnahme aus dem ÖVS LK SBK lfd. Nr. 20 im Bereich Altwässer, da wichtiger Trittstein - insbesondere für Amphibien - im Verbund Altaue-Elbtal,</li> <li>• Vorschlag zur Ausweisung eines Flächennaturdenkmals</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BaA16 - Aufwertung</b> durch Pflanzung Bäume</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• a) Barbyer Landgraben von Tornitz bis zur L 68,</li> <li>• b) Barbyer Landgraben von der K 1278 bis Glinde und</li> <li>• c) Verbindungsgraben Glinde zwischen Hoher Teich und K 1277</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersatz für abgängige Hybridpappeln bzw. ergänzende einseitige Bepflanzung entlang des Gewässers mit Erlen, Eschen, Ulmen,</li> <li>• extensive Bewirtschaftung entlang des Grabens durch stabile Einhaltung eines Pufferstreifens - insbesondere für Barbyer Landgraben a),</li> <li>• wechselseitig einseitige Grabenberäumung,</li> <li>• Sicherung der Durchgängigkeit des Fließgewässers</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Entwicklung eines naturnah entwickelten, extensiv unterhaltenen Grabengewässersystems mit Anbindung an die Überregionale Verbundeinheit Elbe,</li> <li>• Verbesserung der Vitalität der einspeisenden Gräben,</li> <li>• Gewässerbegleitende Gehölzflora schützt vor Stoffeinträgen aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen, sichert das Ufer und bietet temporäre Beschattungen und damit Steigerung der Lebensraumqualität</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BaA17 – Aufwertung</b> durch Änderung der Bewirtschaftung = <b>ÖVS LK SBK lfd. Nr. 34</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerland um Kleingewässer südlich Zeitz - Alte Kiesgrube zwischen Zeitz und Wespen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage eines extensiv bewirtschafteten Grünlandstreifens oder</li> <li>• als Minimalvariante Anlage eines Blühstreifens um das Kleingewässer,</li> <li>• zeitlich gestaffelte Schnitte und Abtransport des Mahdgutes,</li> <li>• auf den angrenzenden Ackerflächen Vermeidung von Pflanzenschutzmitteln und Düngung nur bei Bedarf, bevorzugt organisch,</li> <li>• Entfernung von Ablagerungen und Verhinderung weiterer Ablagerungen (Müll)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutz des Kleingewässers mit strukturreichen Verlandungszonen und kleinräumig wechselndem Standortmosaik als Trittsteinbiotop - Nahrungs- und Lebensraum - für Avifauna und Amphibien und Säugetieren,</li> <li>• Umsetzung einer Maßnahme aus dem ÖVS LK SBK lfd. Nr. 34 im Bereich der Stillgewässer in Bergsenkungsgebieten,</li> <li>• Vorschlag zur Ausweisung eines Geschützten Landschaftsbestandteils</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BaA18 - Aufwertung</b> durch Bewirtschaftung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Barbyer Landgraben West im Bereich                             <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Biomethananlage an der L 68 bis zum südwestlichen Ortsrand Barby und</li> <li>b) zwischen Tornitz und der L 68 insbesondere entlang des Ostufers sowie</li> </ul> </li> <li>• entlang Iritzer Graben beidseitig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• extensive Bewirtschaftung entlang des Grabens durch Einhaltung eines auskömmlichen Pufferstreifens (10 m, besser 20 m),</li> <li>• ergänzende einseitige Bepflanzung entlang des Gewässers,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Entwicklung eines naturnah entwickelten, extensiv unterhaltenen Grabengewässersystems - zusammen mit dem Barbyer Landgraben Ost münden sie in den Barbyer Landgraben, der stark bis sehr stark beeinträchtigt und somit in seiner Vitalität aufzuwerten ist,</li> <li>• Bedeutung als regionale Verbundachse im Biotopverbund,</li> <li>• Gewässerbegleitende Gehölzflora schützt vor Stoffeinträgen aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen, sichert das Ufer und bietet temporäre Beschattungen.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BaH19 - Sicherung</b> durch <b>Handlungskonzept</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Colphus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entschlammung und Offenhaltung des natürlichen Stillgewässers,</li> <li>• Beseitigung von bzw. Bewahrung vor Verschmutzung und illegalen Ablagerungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung eines innerörtlichen Stillgewässers einerseits zur Regenwasserrückhaltung und als Trittsteinbiotop, andererseits,</li> <li>• hohe Bedeutung als ausgleichendes Element im lokalen Kleinklima sowie als innerörtliche Erholungsfläche</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Forstwirtschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BaP20 - Pflanzmaßnahme</b> zur Verbesserung des Ökosystems durch Aufforstung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerflächen im Außen-deichbereich nördlich der Saale Johanneswerder / Wülpke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufforstung der Ackerfläche,</li> <li>Verwendung einheimischer, standortgerechter Laubbäume (Auwald)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung des Siedlungsklimas, der Lebensraumqualität, Waldgesundheit und des Landschaftsbildes,</li> <li>Erhöhung der Artenvielfalt</li> </ul>
<b>Siedlungsflächen / Infrastruktur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein - Handlungsbedarf</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Altlasten und Altlastverdachtsflächen in den Überschwemmungsgebieten der gesamten Gemarkung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten/Altlaststandorten vordergründig in sensiblen Bereichen und dort, wo Baumaßnahmen geplant sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verminderung vorhandener Beeinträchtigungen für die natürlichen Schutzgüter, die menschliche Gesundheit und das Landschaftsbild</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BaS21 - Sicherung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Untere Saale in den Ortsteilen Tornitz, Barby</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verzicht auf den geplanten Ausbau und der Staustufe Rosenberg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schutz der naturnahen Ökosysteme entlang der Saale, deren Schutzwürdigkeit durch die Ausweisung von europäischen Fauna-Flora-Habitat- und Vogelschutzgebieten untersetzt ist</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BaA22 - Aufwertung</b> durch Rückbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Versiegelte Flächen westlich der Monplaisirstraße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beseitigung ungenutzter Gebäude- und Lagerflächen sowie Zäune</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederherstellung Boden- und Lebensraumfunktionen,</li> <li>Gewinn an landwirtschaftlicher Nutzfläche</li> </ul>
			

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BaA23 - Aufwertung</b> durch Rückbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abriss und Entsiegelung einer ehemaligen Schweineanlage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vollständige Beseitigung der Hochbauten, der Fundamente und Wegebefestigungen</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufwertung Landschaftsbild,</li> <li>Wiederherstellung von Lebensraumfunktionen,</li> <li>Gewinn an landwirtschaftlicher Nutzfläche</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BaS24 - Sicherung</b> der Kompensationsmaßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Industriegebiet Barby GI III, Gewerbe- u. Industriegebiet GE/I Nr. 3/I Monplaisirstraße Teil 1 und Sondergebiet Solar (Hafen, BP Nr. 14)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen und Sichern der geplanten, durchzuführenden bzw. bereits realisierten Kompensationsmaßnahmen für die Versiegelungen im Außenbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>für großflächig genutzte Industrie- und Gewerbeflächen Durchführung und dauerhafte Sicherung der gesetzlichen Vorgaben nach BauGB und BNatSchG</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BaA25 - Aufwertung</b> durch Rückbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abriss und Entsiegelung des NP-Marktes nach Nutzungsaufgabe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sofern keine Nachnutzung erfolgt - vollständige Beseitigung der Hochbauten, der Fundamente und Wegebefestigungen</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufwertung Landschaftsbild,</li> <li>Wiederherstellung von Lebensraumfunktionen,</li> <li>Gewinn an landwirtschaftlicher Nutzfläche</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Erholung / Landschaftsbild</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Handlungsbedarf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Radwegenetz der gesamten Einheitsgemeinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bauliche Sicherung und Ertüchtigung des vorhandenen Netzes,</li> <li>wassergebundenen Fahrwegen gilt der Vorzug gegenüber Asphalt- oder Betondecken, unter Beachtung der Frequentierung der verschiedenen Radwegebereiche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schaffung von Angeboten zur umweltfreundlichen Fortbewegung und zum verträglichen Landschaftserleben unter Ausschluss sensibler Bereiche und unter Nutzung vorhandener Wegeverbindungen,</li> <li>Minimierung der Bodenversiegelung auf das notwendige Maß mit umweltfreundlichen Belägen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Aufwertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bahnhof Gnadau,</li> <li>Fähren Breitenhagen und Groß Rosenberg,</li> <li>in den Ortszentren, zentral an einer Sehenswürdigkeit bzw. am Rad- und/oder Wanderweg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Errichtung dieser Tafel an weiteren strategisch günstigen Orten zur Vernetzung der touristischen Sehenswürdigkeiten</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>Steigerung der Attraktivität für den Wander- und Radtourismus,</li> <li>Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur,</li> <li>Vereine, kommunale Einrichtungen und private Unternehmen des Gaststätten- und Beherbergungswesens können durch diese Vernetzung partizipieren</li> </ul>

## ORTSTEIL BREITENHAGEN

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Natur und Landschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt und Entwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewässer-, Grünland- und Waldflächen innerhalb der Schutzgebiete</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der Vorgaben aus den Schutzgebietsverordnungen (NSG „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“, LSG „Mittlere Elbe“, SPA „Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst“ und FFH „Elbaue Steckby-Lödderitz“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfüllung der Ziele der Verordnung zum NSG, LSG, SPA- und FFH-Gebiet</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt der Baumreihen, Baumhecken, Hecken, Baumgruppen, Gebüsche, Feldgehölze und Einzelbäume</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>(a) gesamter Bestand im Ortsteil Breitenhagen,</li> <li>(b) insbesondere im Bereich Kubel/Breitenhagener Vorland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die zahlreichen Gehölze prägen das Landschaftsbild der offenen Landschaft,</li> <li>daher ist der Erhalt und auch der Ersatz abgängiger Solitärgehölze eine wichtige Managementaufgabe,</li> <li>Förderung standorttypischer Gehölze, Eindämmen von standortfremden Arten (u. a. Neophyten)</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Ergänzung der die Landschaft strukturierenden Gehölze als auentypische Flora und auch als Erholungselement</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BrPO1</b> - Aufwertung durch Obstbäume (<b>Pflanzung Obstbäume</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ländliche Wegestrukturen abseits der Land- und Kreisstraßen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer den Weg begleitenden Bepflanzung als Obstbaumallee oder als Hecke mit Wild-/Kulturobst <ul style="list-style-type: none"> <li>in Verlängerung Kleiner Grätz,</li> <li>entlang der Alten Zerbster Landstraße, hier hauptsächlich Ersatz der Abgänge</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpflanzungen werten sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> <li>Die Obstbaumallee entlang der Alten Zerbster Landstraße ist ein geschütztes § 30 Biotop und wird</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BrA2 - Aufwertung</b> durch Baumreihe und/oder Hecke und Pufferstreifen = <b>ÖVS LK SBK lfd. Nr. 5</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (a) westlich des Mühlensees und Mühlenbruches,</li> <li>• (b) nördliches Ufer des Krügersees</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (a) Anlage einer Hecke mit standorttypischen Gehölzen sowie eines Sukzessionsstreifens als Puffer zur angrenzenden Ackerfläche,</li> </ul>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• (b) Anlage einer Baumreihe, ggf. auch als Baum-Strauch-Hecke mit standorttypischen Gehölzen sowie eines Sukzessionsstreifens als Puffer zur angrenzenden Ackerfläche</li> </ul> 	<p>durch die Pflanzmaßnahmen revitalisiert und in ihrem Fortbestand gesichert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahme gliedert sich ein in den Schutz und Erhalt Mühlensee-Dröningsee-Krügersee, drei Altwässer mit naturnahen Verlandungszonen als Zeugnisse der Landschaftsgeschichte und als reich strukturierte Lebensräume (Stillgewässer, Fließgewässer, Röhrichte, Grünlandflächen, Heckenstrukturen, Grabenabschnitten mit verschiedenen Röhrichtgesellschaften (Vorkommen zahlreicher gefährdeter Pflanzenarten und gefährdeter Vogel- und Heuschreckenarten),</li> <li>• Verringerung der Schadstoffeinträge in die Umgebung,</li> <li>• Verbesserung des Landschaftsbildes</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BrA3 - Aufwertung</b> durch stabile extensive Bewirtschaftung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deichwiese - artenreicher Magerrasen und Glatthaferwiese Deich nordwestlich Alt-Tochheim (neben den Gebäuden des Wasserwirtschaftsamtes),</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflege und Erhalt einer Spenderfläche für naturnahe Begrünungsmaßnahmen in Sachsen-Anhalt (Spenderflächenkataster, geführt von der Hochschule Anhalt), wobei der südliche Teil im guten Zustand und der nördliche Teil verbraucht ist, damit letzterer ungeeignet für Mahd,</li> <li>• gezieltes Management in enger Rückkopplung und Zusammenarbeit mit dem Landwirt vor Ort und der Hochschule Anhalt für Schutzgebietsfläche im <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Naturschutzgebiet Steckby-Lödderitz,</li> <li>○ SPA-Gebiet Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst,</li> <li>○ Landschaftsschutzgebiet Mittlere Elbe,</li> <li>○ Biosphärenreservat Mittelelbe,</li> <li>○ Biosphärenreservat Mittlere Elbe</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung der FFH-Lebensraumtypen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) Code 6510</li> </ul> </li> <li>• wichtiger Beitrag zur Sicherung und Steigerung der Artenvielfalt mit autochthonen Artenbeständen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BrA4 - Aufwertung</b> durch Pflanzung eines Feldgehölzes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerfläche am Ortseingang Breitenhagen an der Landstraße L 149</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage eines Feldgehölzes aus standorttypischen Gehölzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzung der die Landschaft strukturierenden Gehölze</li> <li>• Verbesserung des Landschaftsbildes</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BrH5 – Handlungsgebot</b> Ersatzpflanzungen = <b>ÖVS LK SBK</b> lfd. Nr. 5</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pappelreihe südlich der L 149 am östlichen Ortseingang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sukzessiver Ersatz der (abgängigen, stark von Misteln besetzten) Pappeln durch Stieleichen und Hainbuchen</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Revitalisierung eines wichtigen Landschaftselementes zur Abgrenzung zweier Nutzungsarten und im Rahmen ÖVS - Maßnahmen am Dröningsee</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Landwirtschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BrB6</b> - Aufwertung durch <b>Bewirtschaftung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (a) Kubel/Breitenhagener Vorland,</li> <li>• (b) Saalhorn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung der Grünlandbewirtschaftung (extensiv)</li> </ul>  <p style="text-align: right;">(b)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der kulturhistorisch gewachsenen und landschaftsbildprägenden Bewirtschaftungsform in der Elbaue,</li> <li>• Sicherung des Lebensraums für auentypische Flora und Fauna,</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BrB7</b> - Aufwertung durch Änderung der <b>Bewirtschaftung</b> (Dauergrünland) <b>ÖVS LK SBK lfd. Nr. 5 und 69</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerflächen im Bereich aufzuwertender Gewässer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umnutzung zum Grünland, bestenfalls zum Extensivgrünland oder minimal zum fakultativ Grünland (Ackerfutteranbau) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ a) an der Deichrand-Senke / Schöpfwerk Breitenhagen,</li> <li>○ b) südlich Saalhorn, westlich Elb- und Biberwerder,</li> <li>○ c) westlich Dröningsee,</li> <li>○ d) westlich Dröninggraben, nördlich K 1243</li> </ul> </li> </ul>  <p style="text-align: right;">d)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Artenvielfalt,</li> <li>• Verringerung der Schadstoffeinträge in die Umgebung,</li> <li>• Verbesserung der Lebensraumqualität,</li> <li>• Zusammenwirken der ÖVS – Maßnahmen zur Aufwertung des Dröningsees, Mühlensees und Landgrabens</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BrB8</b> - Aufwertung durch <b>Bewirtschaftung</b> mit Anlage eines Blühstreifens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Graben mit Hecke (westlich) auf der Ackerfläche süd-östlich Schwartelberg, nördlich der K 1243</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage eines einseitigen Blühstreifens gegenüber der vorhandenen Hecke, östlich des Grabenufers</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pufferstreifen zwischen Acker und Graben - Schutz vor Stoffeintrag in das Gewässer,</li> <li>Lebensraum-Angebot für Insekten, Vögel und Kleinsäuger</li> </ul>
<b>Wasserflächen / Grundwasser</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BrH9</b> - <b>Handlungsgebot</b> zur Aufwertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewässer östlich Alt Tochheim</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die biologischen Messdaten des LHW weisen einen mäßigen bis unbefriedigenden Gesamtzustand aus, so dass Maßnahmen zur Verbesserung erforderlich sind                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Sicherung des Zu- und Abflusses,</li> <li>o ggf. Entschlammung.</li> </ul> </li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung der Vitalität des Gewässers als Lebensraum für Amphibien, Insekten und Avifauna.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>BrH10</b> - <b>Handlungsgebot</b> zur Aufwertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Taube</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Gewässers durch Rückbau von Durchlässen u. a. Querbauwerken sowie künstlichen Ufersicherungen,</li> <li>Unterbindung von unzulässigen Einleitungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Herrichtung eines weitestgehend natürlichen Gewässerbettes, um den chemisch-biologischen Zustand zu verbessern (Selbstreinigung)</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BrA11 - Aufwertung</b> durch Anpflanzung = <b>ÖVS LK SBK lfd. Nr. 5 und 69</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• a) entlang der Taube (insgesamt) und</li> <li>• b) des Dröninggrabens zwischen Leipziger Berg und Krügersee</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpflanzung von Gehölzen - vorzugsweise Bäume (Eschen, Erlen, Ulmen, Stieleichen) aber auch Sträucher (verschiedene Weiden) und</li> <li>• Einhaltung des Bewirtschaftungsabstandes gemäß Wasserhaushaltsgesetz im Sinne eines extensivierten Pufferstreifens</li> </ul>  <p style="text-align: right;">b)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur natürlichen Uferanbefestigung und Beschattung,</li> <li>• Verbesserung der Gewässerqualität und-struktur,</li> <li>• Aufwertung des Lebensraumangebotes,</li> <li>• Maßnahmen an den Fließgewässern im Verbund unterstützen die Zielerreichung in der regional bedeutsamen Taube-Landgraben-Niederung</li> </ul>
Erholung / Landschaftsbild			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BrA12 Aufwertung</b> -</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzhütte und Beschilderung an der Alten Zerbster Landstraße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ertüchtigung und Modernisierung des Rastplatzes</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Attraktivität für den Wander- und Radtourismus</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BrL13</b></li> <li>- Besucher</li> <li>- <b>Lenkung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krügersee, Mühlensee, Dröningsee und Wendsee</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entflechtung von Erholungsflächen und Flächen für den Naturschutz durch Absperrung /Unzugänglichkeit besonders empfindlicher Bereiche (Entzug der Freizeitnutzung) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ durch Hecken/Benjeshecken,</li> <li>○ Vermeidung weiterer baulicher Infrastruktur,</li> <li>○ Ablenkung der Besucher durch gezielte Erlebnis- und Informationsangebote in den weniger empfindlichen Bereichen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entschärfung der Zielkonflikte zwischen Erholungsnutzung und Naturschutzfunktion durch zeitlich-räumliche Besucherlenkung flexibel gestaltet und angepasst an den Schutzbedarf der trittempfindlichen Böden im Uferbereich der Stillgewässer,</li> <li>• Diskurs mit Experten aus Naturschutz, Wasserwirtschaft, Landwirtschaft und Erholung (Angler) sowie Kommunalverwaltung</li> </ul>

## ORTSTEIL GLINDE

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Natur und Landschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein - Erhalt</b> der Baumreihen, Baumhecken, Hecken, Baumgruppen, Gebüsche, Feldgehölze und Einzelbäume</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gesamter Bestand im Ortsteil Glinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die zahlreichen Gehölze prägen das Landschaftsbild der offenen Landschaft,</li> <li>Förderung standorttypischer Gehölze, Eindämmen von standortfremden Arten (u. a. Neophyten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Ergänzung der die Landschaft strukturierenden Gehölze</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GIS1 - Erhalt und Entwicklung (Sicherungsmaßnahme)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewässer- und Grünlandflächen innerhalb der Schutzgebiete</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der Vorgaben aus den Schutzgebietsverordnungen (LSG „Mittlere Elbe“ und FFH „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“),</li> <li>Umstellung der Bewirtschaftung auf intensiv bewirtschafteten Grünlandflächen im Außendeichbereich entlang der Elbe (Verzicht auf Pestizide und Düngung, Verringerung der Mahdtermine, Beweidung, ggf. Ansaat mit standortgerechten Arten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfüllung der Ziele der Verordnung zum NSG und FFH-Gebiet,</li> <li>Verbesserung der Lebensraumqualität und damit Erhöhung der Artenvielfalt,</li> <li>Verringerung der Schadstoffeinträge in die Umgebung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GIA2 - Aufwertung</b> bzw. Erhalt der Streuobstwiesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Streuobstwiesen im Ortsteil Glinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt bzw. Aufwertung durch Ergänzung mit standortgerechten Obstbäumen (alte Sorten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewahrung eines typischen Landschaftselements,</li> <li>Artenpflege</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GIPO3 - Aufwertung</b> durch Obstbäume (<b>Pflanzung Obstbäume</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ländliche Wegestrukturen abseits der Land- und Kreisstraßen a) südlich Glinde vom Hohen Teich zur Kiesgrube Barby b) südlich Glinde-Kreuzung K 1277</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer den Weg begleitenden Bepflanzung als Obstbaumallee oder als Hecke mit Wild-/Kulturobst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpflanzungen werten sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GIH4 – Handlungsbedarf</b> mittels Pflege und Ersatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anpflanzung östlich Glinde, südlich Wall</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>neue Anpflanzung im schlechten Zustand - aufwerten durch Pflegemaßnahmen bzw. Ersatzpflanzungen gemäß Planung, ggf. Planung anpassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung des abgestimmten Kompensationsziels</li> </ul>
<b>Landwirtschaft</b>			

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GIB5</b> - Aufwertung durch Änderung der <b>Bewirtschaftung</b> = <b>ÖVS LK SBK lfd. Nr. 65</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerflächen westlich und östlich der Ortslage Glinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umwandlung Acker in Grünland,</li> <li>Minimalvariante: extensive Ackerbewirtschaftung, zum Beispiel Stilllegung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ergänzung der Maßnahme ÖVS LK SBK lfd. Nr. 65 durch Komplettierung des bereits vorhandenen Grünlandflächenkomplexes,</li> <li>Stabilisierung des grünland- und feuchtegeprägten Standortes im Sinne einer Lebensraumerweiterung für die angepassten Arten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GIB6</b> - Aufwertung durch Änderung der <b>Bewirtschaftung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerflächen um a) Röhrichtfläche am Barbyer Landgraben und b) HoherTeich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>extensive Ackerbewirtschaftung rings um die Röhrichtfläche/den Hohen Teich mittels Verzicht von Pflanzenschutzmitteln und Düngung im Mindestabstand von 10 m,</li> <li>alternativ: Anlage eines Blühstreifens im selben Abstand rings um die Röhrichtfläche/den Hohen Teich</li> </ul> <div data-bbox="862 694 1489 1173" data-label="Image"> </div> <p>zu b)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beitrag zur Aufwertung des stark bis sehr stark veränderten Barbyer Landgrabens (sowohl hinsichtlich Struktur als auch hinsichtlich bio-chem. Zustand)</li> </ul>

Erholung / Landschaftsbild

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>GIA7 - Aufwertung</b> Angelgewässer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoher Teich nahe des Zusammenflusses von Barbyer Landgraben und Gliner Verbindungsgraben</li> </ul>	<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 20px;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhandene Bänke aufwerten durch Überdachung (eines Bankbereichs), Stellplatz PKW und Fahrradständer sowie Aktualisierung Anglertafel bzw. Ergänzung durch Aussagen zur Bedeutung von Kleingewässern</li> </ul> </div> </div>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Attraktivität des Erlebnisraums in Verbindung mit ansprechender Wissensvermittlung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>GIA8 - Aufwertung Freizeiteinrichtung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportboothafen Glinde (Elbe-Kilometer 302,5) nördlich der Ortslage an der Elbe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung einer befestigten Parkplatzfläche unter Beachtung Hochwasserschutz bzw. Überschwemmungsgebiet,</li> <li>• Errichten einer Sitzgelegenheit und einer aktuellen Informationstafel zu kommunalen, touristischen und naturschutzfachlichen Daten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• touristische Maßnahme im Rahmen des Blauen Bandes,</li> <li>• Steigerung der Attraktivität des Erlebnisraums in Verbindung mit ansprechender Wissensvermittlung</li> </ul>

### ORTSTEIL GNADAU

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Natur und Landschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt der Baumreihen, Baumhecken, Hecken, Baumgruppen, Gebüsch, Feldgehölze und Einzelbäume</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gesamter Bestand im Ortsteil Gnadau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die zahlreichen Gehölze prägen das Landschaftsbild der offenen Landschaft,</li> <li>Förderung standorttypischer Gehölze, Eindämmen von standortfremden Arten (u. a. Neophyten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Ergänzung der die Landschaft strukturierenden Gehölze</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GnA1 - Aufwertung</b> durch Anpflanzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Felgeleber Straße K 1279, östlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>straßenbegleitendes und damit gliederndes Landschaftselement anlegen durch Anpflanzung von Bäumen - Allee-bäume wechselseitig, Minimalvariante auf der Ostseite</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gliederndes Strukturelement zur Landschaftsgestaltung und Verkehrslenkung anlegen, welches u. a. auch kleinklimatisch positiv wirkt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GnA2 - Aufwertung</b> bzw. Erhalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Feldweg südöstlich Gnadau in Verlängerung Rosenburger Weg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ergänzung vorhandener Strauchhecke, insbesondere wo große Lücken im Bewuchs sind bzw. der Bewuchs gänzlich fehlt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung eines linearen Trittsteinbiotopes,</li> <li>Beitrag zur Minderung der Winderosion</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GnA3 - Aufwertung</b> durch Anpflanzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Feldweg südöstlich Döben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geschotterter Feldweg ohne Ackersaum bzw. Gehölzstruktur durch Anpflanzung von Baum-Strauch-Hecke aufwerten,</li> <li>Minimalvariante: Anlage eines Blühstreifens (Focus dann Komplex Landwirtschaft)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gliederung einer großen Ackerfläche indem Winderosionsschutz und lineare Vernetzungen in einer Maßnahme gebündelt werden</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme		Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GnH4 - Handlungsbedarf</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Feldweg am Randelgraben, westlich Gnadau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>abgängige bzw. geschädigte Hybridpappeln ersetzen durch standortgerechte Gehölze, z. B. Feldahorn, Ahorn</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Verkehrssicherungspflicht wahren,</li> <li>Sicherung eines wichtigen Landschaftselementes hinsichtlich Erosionsschutz und lineare Biotopvernetzung</li> </ul>
<b>Landwirtschaft</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GnB5 - Aufwertung durch Änderung der Bewirtschaftung = ÖVS LK SBK lfd. Nr. 48</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerfläche südwestlich Döben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umwandlung Acker in Grünland,</li> <li>Minimalvariante: extensive Ackerbewirtschaftung, z. B. Stilllegung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Ergänzung der Maßnahme ÖVS LK SBK lfd. Nr. 48 durch Komplettierung des bereits vorhandenen Grünlandflächenkomplexes,</li> <li>Stabilisierung des grünland- und feuchtegeprägten Standortes im Sinne einer Lebensraumerweiterung für die angepassten Arten</li> </ul>
<b>Wasser/Grundwasser</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GnA6 - Aufwertung durch Anlage/Pflege Senke bzw. = ÖVS LK SBK lfd. Nr. 48</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teiche und Feldgehölze Döben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>extensive Bewirtschaftung (Mahdgut abtransportieren) der Grünlandflächen - Reduzierung der Maßnahmen und Mittel,</li> <li>einrichten von Pufferflächen/-streifen - insbesondere den Acker,</li> <li>Ablagerungen (Bauschutt/Hausmüll) vorbeugen bzw. entsorgen,</li> <li>Absicherung der Funktionsfähigkeit des benachbarten Grabensystems,</li> <li>ergänzende Anlage von Senken zur Wasserhaltung und damit Sicherung des Lebensraums von Amphibien und Insekten</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Ergänzung der Maßnahme ÖVS LK SBK lfd. Nr. 48 durch Komplettierung des bereits vorhandenen Grünlandflächenkomplexes,</li> <li>Stabilisierung des artenreichen grünland- und feuchtegeprägten Standortes im Sinne einer Lebensraumerweiterung für die angepassten Arten</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme		Ziel
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorschlag zur Ausweisung eines Flächennaturdenkmals</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GnB7 - Bewirtschaftungsregel</b> für Vitalität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Randelgraben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einhaltung bzw. Erweiterung eines ca. 10 m breiten Gewässerschonstreifens durch extensive Nutzung („Blühstreifen“),</li> <li>nur einseitige Grabenberäumung,</li> <li>durchgängige Sicherung,</li> <li>Einleitungen unterbinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung der Vitalität des Grabens,</li> <li>Schonstreifen sichern zur Verbesserung von Artenvorkommen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GnH8 - Handlungsbedarf</b> Wasserbaumaßnahme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teich in Döben am Döbener Ring</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pflege/Revitalisierung durch abgestufte Vertiefung und Vergrößerung der Senke für unterschiedliche Wasserstände</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Trittsteinbiotop für Amphibien,</li> <li>Verbesserung Lebensraum für Insekten,</li> <li>Steigerung der Attraktivität des Teiches in der Dorfansicht</li> </ul>	
<b>Siedlungsflächen / Infrastruktur</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>GnA9 - Aufwertung</b> durch Rückbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>östlich Parkplatz Döbener Straße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beseitigung der Grundplatte eines geplanten Einfamilienhauses</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederherstellung Boden- und Lebensraumfunktionen</li> <li>Gewinn an landwirtschaftlicher Nutzfläche</li> </ul>

## ORTSTEIL GROß ROSENBURG

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Natur und Landschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt und Entwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewässer-, Grünland- und Waldflächen innerhalb der Schutzgebiete</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der Vorgaben aus den Schutzgebietsverordnungen (NSG „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“, LSG „Mittlere Elbe“, SPA „Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst“ und FFH „Elbaue Steckby-Lödderitz“ sowie „Saaleaue bei Groß Rosenberg“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfüllung der Ziele der Verordnung zum NSG, LSG, SPA- und FFH-Gebiet</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt der Baumreihen, Baumhecken, Hecken, Baumgruppen, Gebüsche, Feldgehölze und Einzelbäume</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gesamter Bestand im Ortsteil Groß Rosenberg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die zahlreichen Gehölze prägen das Landschaftsbild der offenen Landschaft,</li> <li>Förderung standorttypischer Gehölze, Eindämmen von standortfremden Arten (u. a. Neophyten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Ergänzung der die Landschaft strukturierenden Gehölze</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>RoA1 - Aufwertung</b> bzw. Erhalt der Streuobstwiesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Streuobstwiesen beim Luisenhof</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt bzw. Aufwertung durch Ergänzung mit standortgerechten Obstbäumen (alte Sorten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewahrung eines typischen Landschaftselements,</li> <li>Artenpflege</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>RoA2 - Aufwertung</b> durch stabile extensive Bewirtschaftung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>artenreiche Wechselfeuchtwiese, schmaler Streifen entlang des Birkengrabens/Bränsgrabens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pflege und Erhalt einer Spenderfläche für naturnahe Begrünungsmaßnahmen in Sachsen-Anhalt (Spenderflächenkataster, geführt von der Hochschule Anhalt),</li> <li>gezieltes Management in enger Rückkopplung und Zusammenarbeit mit dem Landwirt vor Ort und der Hochschule Anhalt für Schutzgebietsfläche im <ul style="list-style-type: none"> <li>Landschaftsschutzgebiet Mittlere Elbe,</li> <li>Biosphärenreservat Mittelbe und</li> <li>Biosphärenreservat Mittlere Elbe</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung der FFH-Lebensraumtypen <ul style="list-style-type: none"> <li>Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) Code 6510</li> <li>Brenndolden Auenwiesen (<i>Cnidion dubii</i>) Code 6440,</li> </ul> </li> <li>wichtiger Beitrag zur Sicherung und Steigerung der Artenvielfalt mit autochtonen Artenbeständen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>RoPA3 - Aufwertung</b> durch Alleebäume (<b>Pflanzung Allee</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kreisstraße K 1243 Richtung Breitenhagen, Kreisstraße K 1284 Richtung Patzetz (linke Straßenseite)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer Baumallee bzw. ergänzende Pflanzung in lückenhaften Beständen, ggf. auch als Baum-Strauch-Hecke mit standorttypischen Bäumen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpflanzungen werten sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RoPO4</b> - Aufwertung durch Obstbäume (<b>Pflanzung Obstbäume</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ländliche Wegestrukturen abseits der Land- und Kreisstraßen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage einer den Weg begleitenden Bepflanzung als Obstbaumallee oder als Hecke mit Wild-/Kulturobst                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ a) landwirtschaftlicher Weg zwischen Groß Rosenberg und Schwartelberg,</li> <li>○ b) landwirtschaftlicher Weg zwischen Groß Rosenberg und Trabitze (Ergänzungen/Ersatz zur vorhandenen Bepflanzung),</li> <li>○ c) landwirtschaftlicher Weg südlich der K 1243, den Klinzgraben und den Landgraben querend bis zum östlichen Ortsrand von Groß Rosenberg</li> </ul> </li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anpflanzungen werden sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>• Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RoH5 - Handlungsgebot</b> Ersatzpflanzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pappelreihe Siedlung Wedenberg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sukzessiver Ersatz der (abgängigen) Pappeln durch Stieleichen und Hainbuchen</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Revitalisierung durch standortgerechte Arten</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RoH6 - Handlungsgebot</b> Ersatzpflanzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Obstbaumreihe a) auf dem Deich westlich Alte Saale und</li> <li>• b) vor der Straußenfarm in Klein Rosenberg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sukzessiver Ersatz der (abgängigen) Obstgehölze durch Obstbäume, alte Sorten der Region - Nutzung der Erfahrungen aus der Streuobstwiese Elbe-Saale-Winkel</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anpflanzungen werten sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>• Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RoH7 - Handlungsgebot</b> Ersatzpflanzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• a) Baumreihe entlang Feldweg südlich Altes Spital in Richtung Trabitze</li> <li>• b) Feldgehölz westlich Dammhaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• a) sukzessiver Ersatz des Eschenblättrigen Ahorns (Neophyt) durch z. B. Feldahorn und Ulmen - zumindest außerhalb der geplanten Abgrabungsfläche Kies,</li> <li>• b) gestaffelter Austausch der Robinien und Pappeln durch standortgerechte Baumarten wie Weiden und Ulmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Ersatz dient dem Schutz heimischer Baumarten und der Eindämmung von Neophyten als Beitrag zur standortgerechten Biotopvernetzung, welche auch positive Impulse für die Fauna setzt.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RoH8 - Handlungsgebot</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trafohaus am Luisenhof</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbereitung für Ansiedlung von Fledermäusen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Artenschutzmaßnahme für bedrohte Fledermausarten</li> </ul>
<b>Landwirtschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RoB9 - Aufwertung durch Änderung der Bewirtschaftung</b> (Dauergrünland)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerflächen zwischen Landgraben und Taube</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umnutzung zum Extensivgrünland,</li> <li>• Minimalvariante: fakultatives Grünland (Ackerfutteranbau), rotierende Brache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Artenvielfalt,</li> <li>• Verringerung der Schadstoffeinträge in die Umgebung,</li> <li>• Verbesserung der Lebensraumqualität</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RoB10 - Aufwertung durch Änderung der Bewirtschaftung</b> (Extensivierung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• intensiv bewirtschaftete Grünlandflächen in der Taube-Landgraben-Niederung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umstellung der Bewirtschaftung auf Extensivierung (Verzicht auf Pestizide und Düngung, Verringerung der Mahdtermine, Beweidung, ggf. Ansaat mit standortgerechten Arten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Artenvielfalt,</li> <li>• Verringerung der Schadstoffeinträge in die Umgebung,</li> <li>• Verbesserung der Lebensraumqualität</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RoB11</b> - Aufwertung durch Änderung der <b>Bewirtschaftung</b> (Extensivierung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerfläche westlich des Wendsees</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Puffer entlang des westlichen Randes des Wendsees durch sicherer Einhaltung eines extensiv bewirtschafteten Randstreifens - Aussetzen der Düngung und der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln oder durch Anlage eines Blühstreifens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung des geschützten § 30 Biotops Wendsee,</li> <li>• Stabilisierung und Angebots-erweiterung als Lebensraum für Insekten, Amphibien, Kleinsäuger, Wiesenbrüter</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RoB12</b> - Aufwertung durch <b>Bewirtschaftung</b> mit Anlage eines Blühstreifens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerfläche (verschiedene)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage eines Blühstreifens einseitig, besser beidseitig des Weges                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ (a) zwischen K 1264 und Kiesgrube TrabitZ/Rosenburg (Krähenberg),</li> <li>○ (b) Weg zum Drönningsgraben, nördlich des Leipziger Bergs</li> </ul> </li> </ul> <div data-bbox="835 603 1393 1029" data-label="Image"> </div> <p style="text-align: right;">(b)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierung der Ackerfläche,</li> <li>• Lebensraum-Angebot für Insekten, Vögel und Kleinsäuger</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RoB13</b> - Aufwertung durch Änderung der <b>Bewirtschaftung</b> (falkutatives Grünland) = ÖVS LK SBK lfd. Nr. 71</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerflächen im Außendeichbereich und im Überschwemmungsgebiet südlich entlang Saale zwischen Dammhaus und Käseberg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fakultatives Grünland (Ansaatgrünland) und Brache rotierend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt eines typischen Ausschnittes der Saale-Niederung bei Calbe mit Grünländern, Waldflächen und Äckern,</li> <li>• hohe Bedeutung in der Verbundachse der Niederung</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Wasserflächen / Grundwasser</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>RoA14 - Aufwertung durch Anpflanzung = ÖVS LK SBK lfd. Nr. 7 und 69</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fließgewässer</li> <li>a) entlang der Taube bzw westlich des Wedensees,</li> <li>b) entlang des Grabens südlich Groß Rosenberg (Bruchweg),</li> <li>c) entlang Köpplache östlich Klein Rosenberg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anpflanzung von Gehölzen - vorzugsweise Bäume (Eschen, Erlen, Ulmen, Stieleichen), aber auch Sträucher (verschiedene Weiden) und</li> <li>Anlage, Einhaltung und punktuell Erweiterung des Bewirtschaftungsabstandes (ca. 10 m breit) gemäß WHG im Sinne eines extensivierten Pufferstreifens</li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zur natürlichen Uferanbefestigung und Beschattung,</li> <li>Verbesserung der Gewässerqualität und -struktur,</li> <li>Aufwertung des Lebensraumangebotes,</li> <li>Erhöhung der Artenvielfalt,</li> <li>Maßnahmen an den Fließgewässern im Verbund unterstützen die Zielerreichung in der regional bedeutsamen Taube-Landgraben-Niederung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>RoA15 - Aufwertung durch Revitalisierung u. Entschlammung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dorfsee in Groß Rosenberg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entschlammung bzw. Revitalisierung des Gewässers</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung der Gewässer- und Lebensraumqualität eines § 30 Biotops</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>RoA16 - Aufwertung durch Senken</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wendsee</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>punktuell Schaffung kleiner Senken zur Wiedervernässung und Wiederherstellung eines Feuchtgebietskomplexes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schaffung von Kleingewässern als Lebensraum u. a. für Amphibien,</li> <li>Verbesserung der Gewässer- und Lebensraumqualität</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>RoA17 - Aufwertung durch Senken</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kleingewässer östlich L 149</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Senke vertiefen, abschnittsweise unterschiedlich tief,</li> <li>Uferandgestaltung durch das Setzen von Weidenstecklingen, insbesondere am westlichen Rand</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ertüchtigung eines Kleingewässers als Lebensraumangebot für Amphibien</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Siedlungsflächen / Infrastruktur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>RoA18 - Aufwertung</b> durch Rückbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>versiegelte Flächen mit Gebäudebestand a) am Bruchweg Kreuzung Sachsen-dorfer Straße, b) leerstehender Gebäudebestand in der Ziegeleistraße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rückbau und Entsiegelung - sofern keine Nutzung besteht bzw. in Aussicht ist</li> </ul>  <p style="text-align: right;">zu a)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufwertung Landschaftsbild,</li> <li>Wiederherstellung von Lebensraumfunktionen,</li> <li>Gewinn an landwirtschaftlicher Nutzfläche, Anlage Feldgehölz- oder Hecke mit positiven optischen und funktionalen Effekten (Windschutz/Erosionsschutz/ Trittstein/Kleinklima)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>RoA19 - Aufwertung</b> durch Rückbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ehemalige Fahr-siloanlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rückbau und Entsiegelung (ehemalige) Siloanlage, sofern keine Nutzung besteht bzw. in Aussicht ist</li> <li>a) nördlich Wedenberg an der L 149,</li> <li>b) südwestlich von Groß Rosenberg</li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p style="text-align: left;">a)</p> <p style="text-align: right;">b)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufwertung Landschaftsbild,</li> <li>Wiederherstellung von Lebensraumfunktionen durch Anlage Feldgehölz,</li> <li>Gewinn an landwirtschaftlicher Nutzfläche</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme		Ziel
<b>Erholung / Landschaftsbild</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RoA20 - Aufwertung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• a) Rastplatz südlich Götzhorn,</li> <li>• b) Rastplatz und Tafel am Weg zwischen Groß Rosenberg und Trabitze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• a) Ertüchtigung und Modernisierung des Rastplatzes,</li> <li>• b) Gestaltung des Rastplatzes ("freilegen") und Erneuerung der vorhandenen Tafel</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Attraktivität für den Wander- und Radtourismus,</li> <li>• Hinweistafeln liefern Informationen und schaffen Verständnis für Gestaltung eines sanften Tourismus</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RoA21 - Aufwertung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturlehrpfad zwischen Groß und Klein Rosenberg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederherstellung eines Naturlehrpfades durch Aufbereitung der Wege und Beschilderung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit pädagogischem Konzept den Natur- und Kulturraum erlebbar gestalten,</li> <li>• Einbindung der lokalen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen wie Straußenfarm und Burggelände</li> </ul>
<b>Forstwirtschaft</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RoP22 - Pflanzmaßnahme</b> zur Verbesserung des Ökosystems durch Aufforstung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerfläche Bettelhorn zwischen Alter Saale und Landgraben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufforstung der Ackerfläche,</li> <li>• Verwendung einheimischer, standortgerechter Laubbäume (Auwald)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung des Siedlungsklimas, der Lebensraumqualität, Waldgesundheit und des Landschaftsbildes,</li> <li>• Erhöhung der Artenvielfalt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>RoP23 - Pflanzmaßnahme</b> zur Verbesserung des Ökosystems durch Umbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• a) Nadelbaum- und b) Pappelbestand an der Landstraße L 149 (Luisenhof)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sukzessiver Umbau der Nadel- und Pappelbestände in Laubmischwald mit standortgerechten Gehölzen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der Schutzgebietsverordnungen,</li> <li>• Verbesserung der Lebensraumqualität und der Waldgesundheit</li> </ul>

## ORTSTEIL LÖDDERITZ

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Natur und Landschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt und Entwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewässer-, Grünland- und Waldflächen innerhalb der Schutzgebiete</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der Vorgaben aus den Schutzgebietsverordnungen (NSG „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“, LSG „Mittlere Elbe“, SPA „Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst“ und FFH „Elbaue Steckby-Lödderitz“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfüllung der Ziele der Verordnung zum NSG, LSG, SPA- und FFH-Gebiet</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt der Baumreihen, Baumhecken, Hecken, Baumgruppen, Gebüsche, Feldgehölze und Einzelbäume</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gesamter Bestand im Ortsteil Lödderitz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die zahlreichen Gehölze prägen das Landschaftsbild der offenen Landschaft,</li> <li>Förderung standorttypischer Gehölze, Eindämmen von standortfremden Arten (u. a. Neophyten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Ergänzung der die Landschaft strukturierenden Gehölze</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>LöA1</b> - Aufwertung durch Bewirtschaftungsänderung (Extensivierung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>intensiv bewirtschaftete Grünlandflächen im Steckby-Lödderitzer Forst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umstellung der Bewirtschaftung (Verzicht auf Pestizide und Düngung, Verringerung der Mahdtermine, Beweidung, ggf. Ansaat mit standortgerechten Arten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhung der Artenvielfalt,</li> <li>Verringerung der Schadstoffeinträge in die Umgebung,</li> <li>Verbesserung der Lebensraumqualität</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>LöPA2</b> - Aufwertung durch Alleebäume (<b>Pflanzung Allee</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landstraßen L 149 Richtung Groß Rosenburg und L 63 Richtung Patzetz (linke Straßenseite) und Richtung Aken (rechte Straßenseite) sowie</li> <li>innerhalb der Ortslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer Baumallee bzw. ergänzende Pflanzung in lückenhaften Beständen, mit standorttypischen Bäumen,</li> <li>innerhalb des Ortes Pflanzung von Straßenbegleitgrün</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpflanzungen werten das Landschaftsbild auf.</li> <li>Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> <li>Innerhalb der Ortslage wirkt die Pflanzung positiv auf das Mikroklima.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>LöPO3</b> - Aufwertung durch Obstbäume (<b>Pflanzung Obstbäume</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ländliche Wegestrukturen abseits der Land- und Kreisstraßen</li> <li>a) südlich Rajoch,</li> <li>b) westlich Lödderitz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer den Weg begleitenden Bepflanzung als Obstbaumallee oder als Hecke mit Wild-/Kulturobst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpflanzungen werten sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LöA4 - Aufwertung</b> durch stabile extensive Bewirtschaftung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Großes und Kleines Klosterholz - artenreiche Flachlandmähwiese (teils ruderalisiert), im Wald nördlich Lödderitz, nahe des Leipziger Berges</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflege und Erhalt der Spenderfläche Großes Klosterholz für naturnahe Begrünungsmaßnahmen in Sachsen-Anhalt (Spenderflächenkataster, geführt von der Hochschule Anhalt), das Kleine Klosterholz hat bei sorgsamer Pflege Potential zur Spenderfläche,</li> <li>• gezieltes Management in enger Rückkopplung und Zusammenarbeit mit dem Landwirt vor Ort und der Hochschule Anhalt für Schutzgebietsfläche im <ul style="list-style-type: none"> <li>○ FFH-Gebiet Elbaue Steckby-Lödderitz,</li> <li>○ SPA-Gebiet Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst,</li> <li>○ Dröningsgraben Landschaftsschutzgebiet Mittlere Elbe,</li> <li>○ Biosphärenreservat Mittelelbe,</li> <li>○ Biosphärenreservat Mittlere Elbe</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung der FFH-Lebensraumtypen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) Code 6510,</li> </ul> </li> <li>• wichtiger Beitrag zur Sicherung und Steigerung der Artenvielfalt mit autochtonen Artenbeständen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LöA5 - Aufwertung</b> durch stabile extensive Bewirtschaftung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dröningsgraben - vergraste, artenreiche Feuchtwiese, nordöstlich Lödderitz, südlich des Dröningsgrabens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflege und Erhalt einer Spenderfläche für naturnahe Begrünungsmaßnahmen in Sachsen-Anhalt (Spenderflächenkataster, geführt von der Hochschule Anhalt), wobei der südliche Teil im guten Zustand und der nördliche Teil verbracht ist, damit letzterer ungeeignet für Mahd,</li> <li>• gezieltes Management in enger Rückkopplung und Zusammenarbeit mit dem Landwirt vor Ort und der Hochschule Anhalt für Schutzgebietsfläche im <ul style="list-style-type: none"> <li>○ FFH-Gebiet Elbaue Steckby-Lödderitz,</li> <li>○ SPA-Gebiet Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst,</li> <li>○ Naturschutzgebiet Steckby-Lödderitz,</li> <li>○ Landschaftsschutzgebiet Mittlere Elbe,</li> <li>○ Biosphärenreservat Mittelelbe,</li> <li>○ Biosphärenreservat Mittlere Elbe</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung der FFH-Lebensraumtypen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Brenndolden-Auenwiese (<i>Cnidion dubii</i>) Code 6440,</li> </ul> </li> <li>• wichtiger Beitrag zur Sicherung und Steigerung der Artenvielfalt mit autochthonen Artenbeständen</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme		Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LöH6 - Handlungsgebot</b> Ersatzpflanzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• a) Pappelreihe südlich der L 63 am östlichen Ortseingang,</li> <li>• (b) Pappelwäldchen östlich Rajoch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sukzessiver Ersatz der (abgängigen) Pappeln durch Stieleichen und Hainbuchen</li> </ul>	 <p>a)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Revitalisierung einer für das Ortseingangsbild wichtigen Kulisse durch standortgerechte Arten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LöH7 - Handlungsgebot</b> Ersatzpflanzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlenreihe am Birkengraben und dem parallelen östlichen Graben nördlich der L 63</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersatz der abgängigen Erlen-Neupflanzungen durch Eschen oder Ulmen</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ertüchtigung einer Kompensationsmaßnahme Revitalisierung der Grabenbepflanzung zum Uferverbau und zur temporären Beschattung,</li> <li>• Verbesserung der Gewässerqualität,</li> <li>• Stabilisierung Lebensraum für mehr Artenvielfalt</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LöH8 - Handlungsgebot</b> Pflege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weidenreihe a) am Graben zwischen Waldrand und L 149, b) am Dröninggraben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegeschnitt Weiden (Kopfweiden) und Setzen neuer Stecklinge</li> </ul> <p>a)</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt eines typischen Landschaftselements der Auen und Niederungen,</li> </ul>	

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Landwirtschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>LöB9</b> - Aufwertung durch <b>Bewirtschaftung</b> mit Anlage eines Blühstreifens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerfläche nördlich L 63 östlich Rajoch, von der Eiche bis zum Grünland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage eines Blühstreifens einseitig, besser beidseitig des Weges</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strukturierung der Ackerfläche,</li> <li>Lebensraum-Angebot für Insekten und Vögel sowie Kleinsäuger</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>LöB10</b> - Aufwertung durch Änderung der <b>Bewirtschaftung</b> (Dauergrünland) = ÖVS LK SBK lfd. Nr. 7</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerflächen zwischen Taube und Rohrgraben nördlich L 63</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umnutzung zum Grünland, bestenfalls zum Extensivgrünland oder minimal zum fakultativ Grünland (Ackerfutteranbau)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung der Lebensraumqualität durch Mosaik aus verschiedenen Grünlandnutzungen, Röhrriech und Gehölzen,</li> <li>Erhöhung der Artenvielfalt,</li> <li>Verringerung der Schadstoffeinträge in die Umgebung</li> </ul>
<b>Wasserflächen / Grundwasser</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>LöH11- Handlungsbedarf</b> Wasserbaumaßnahme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Teich nördlich des Calbenser Weges,</li> <li>b) Teich südlich des Calbenser Weges (hinter den Gewerbeflächen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Revitalisierung durch abgestufte Vertiefung und Vergrößerung der Senke für unterschiedliche Wasserstände,</li> <li>(a) Ergänzung Gehölzstruktur, insbesondere zur Straßenseite</li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p>a)</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>b)</p>  </div> </div>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Trittsteinbiotop für Amphibien,</li> <li>Verbesserung Lebensraum für Insekten</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LöA12 - Aufwertung</b> durch Pflanzung Baumreihe = <b>ÖVS LK SBK lfd. Nr. 85</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zieglerholzgraben südlich der L 63</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ergänzende einseitige Bepflanzung entlang des Grabens,</li> <li>• extensive Bewirtschaftung entlang des Grabens durch Einhaltung eines Pufferstreifens,</li> <li>• Erhalt und Entwicklung des Röhrichtbestandes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Entwicklung eines naturnah entwickelten, extensiv unterhaltenen Grabengewässersystems,</li> <li>• Bedeutung als lokale Verbundachse im Biotopverbund mit Birkengraben und Dröninggraben durch Verbesserung der Vitalität der einspeisenden Gräben und als Bindeglied zu den Auwaldbeständen des Lödderitzer Forstes und des Diebziger Busches,</li> <li>• gewässerbegleitende Gehölzflora und Röhrichtabschnitte schützen vor Stoffeinträgen aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen, sichert das Ufer und bietet temporäre Beschattungen.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LöA13 - Aufwertung</b> durch Pflanzung Baumreihe = <b>ÖVS LK SBK lfd. Nr. 7</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• a) Rohrgraben,</li> <li>• b) Taube</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ergänzende einseitige Bepflanzung entlang des Gewässers,</li> <li>• extensive Bewirtschaftung entlang des Grabens durch Einhaltung eines Pufferstreifens</li> </ul> <div data-bbox="969 914 1458 1246" data-label="Image"> </div> <p>a) Rohrgraben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Entwicklung eines naturnah entwickelten, extensiv unterhaltenen Grabengewässersystems,</li> <li>• Bedeutung als regionale Verbundachse im Biotopverbund mit Birkengraben und Wendsee durch Verbesserung der Vitalität der einspeisenden Gräben,</li> <li>• Gewässerbegleitende Gehölzflora schützt vor Stoffeinträgen aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen, sichert das Ufer und bietet temporäre Beschattungen.</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>LöA14 - Aufwertung</b> durch Pflanzung Baumreihe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>am Mittelgraben (1) südlich Kuhbrückenweg, östlich von Lödderitz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ergänzende Bepflanzung zur Stabilisierung des Weiden-Bestandes entlang des Grabens,</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>gewässerbegleitende Gehölzflora schützt vor Stoffeinträgen aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen und bietet temporäre Beschattungen,</li> <li>Sicherung der Uferbefestigung,</li> <li>Verbesserung der Struktur und Vitalität</li> </ul>
<b>Siedlungsflächen / Infrastruktur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>LöP15 - Handlungsbedarf</b> durch Koordinierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mehrere Lagerplätze in Lödderitz zur Ablage von Baumaterialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Koordinierung des tatsächlichen Bedarfs an Lagerplätzen - ggf. Zusammenfassung und Reduzierung,</li> <li>frei gewordene Lagerfläche nutzen für Kompensation - Entsiegelung, Anlage Wiese oder Anpflanzung</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auslegung der Innenverdichtung zur Verbesserung des Orts- und Landschaftsbildes, einhergehend mit der Wiederherstellung von Bodenfunktionen und Einbindung der Fläche in die Grundwasserneubildung</li> </ul>
<b>Forstwirtschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>LöP16 - Pflanzmaßnahme</b> zur Verbesserung des Ökosystems durch Aufforstung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerflächen im Außendeichbereich im Steckby-Lödderitzer Forst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufforstung der Ackerfläche,</li> <li>Verwendung einheimischer, standortgerechter Laubbäume (Auwald)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung des Siedlungsklimas, der Lebensraumqualität, Waldgesundheit und des Landschaftsbildes</li> <li>Erhöhung der Artenvielfalt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>LöP17 - Pflanzmaßnahme</b> zur Verbesserung des Ökosystems durch Umbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nadelwald im Steckby-Lödderitzer Forst und beim Birkengraben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sukzessiver Umbau der Nadelwaldparzellen in Laubmischwald mit standortgerechten Gehölzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der Schutzgebietsverordnungen,</li> <li>Verbesserung der Lebensraumqualität und der Waldgesundheit</li> </ul>

## ORTSTEIL PÖMMELTE

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Natur und Landschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> -Erhalt der Baumreihen, Baumhecken, Hecken, Baumgruppen, Gebüsche, Feldgehölze und Einzelbäume</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gesamter Bestand im Ortsteil Pömmelte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die zahlreichen Gehölze prägen das Landschaftsbild der offenen Landschaft,</li> <li>Förderung standorttypischer Gehölze, Eindämmen von standortfremden Arten (u. a. Neophyten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Ergänzung der die Landschaft strukturierenden Gehölze</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>PöS1</b> - Erhalt und Entwicklung (<b>Sicherungsmaßnahme</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewässer- und Grünlandflächen innerhalb der Schutzgebiete</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der Vorgaben aus den Schutzgebietsverordnungen (LSG „Mittlere Elbe“ und FFH „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfüllung der Ziele der Verordnung zum LSG und FFH-Gebiet</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>PöA2</b> - <b>Aufwertung</b> bzw. Erhalt der Streuobstwiesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Streuobstwiese in Pömmelte an der Barbyer Straße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt bzw. Aufwertung durch Ergänzung mit standortgerechten Obstbäumen (alte Sorten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewahrung eines typischen Landschaftselements,</li> <li>Artenpflege</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>PöA3</b> - <b>Aufwertung</b> bzw. Erhalt durch extensive Nutzung = <b>ÖVS LK SBK lfd. Nr. 53</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flugplatzgelände Zackmünde südlich Ortslage Zackmünde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beseitigung unsachgemäßer Ablagerungen,</li> <li>extensive Grünlandbewirtschaftung durch Beweidung oder Mahd,</li> <li>sukzessive Entnahme standortfremder Gehölze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt eines großflächigen Extensivgrünlandes mit Gehölzstrukturen und kleinflächigen Sandpionierassen,</li> <li>Umsetzung einer Maßnahme im Rahmen des ÖVS LK SBK lfd. Nr. 53,</li> <li>diese Fläche besitzt hohe Bedeutung als Rückzugsgebiet in der Agrarlandschaft (z. B. für das Rebhuhn) und im Biotopverbund Ackerebenen-Elbniederung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>PöPA4</b> - Aufwertung durch Alleebäume (<b>Pflanzung Allee</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landstraße L 51 Richtung Schönebeck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer Baumallee bzw. ergänzende Pflanzung in lückenhaften Beständen, ggf. auch als Baum-Strauchhecke mit standorttypischen Bäumen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpflanzungen wirken sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>PöPO5</b> - Aufwertung durch Obstbäume (<b>Pflanzung Obstbäume</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ländliche Wegestrukturen abseits der Land- und Kreisstraßen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage einer den Weg begleitenden Bepflanzung als Obstbaumallee, Obstbaumreihe oder als Hecke mit Wild-/Kultur-obst               <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Weg von Zackmünde zum Ringheiligtum und weiter in Richtung Gnadau,</li> <li>b) Ergänzungen am Feldweg zur Gnadauer Straße,</li> <li>c) Feldweg südlich des Sauerangergrabens,</li> <li>d) Feldweg südlich Neue Siedlung</li> </ul> </li> </ul> <div data-bbox="853 507 1413 930" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="1417 906 1480 930">zu c)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anpflanzungen werten sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>• Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>PöH6 - Handlungsbedarf</b> mittels Ergänzung und Ersatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ländliche Wegestrukturen abseits der Land- und Kreisstraßen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>abgängige bzw. geschädigte Hybridpappeln innerhalb der vorhandenen Gehölzstruktur ersetzen durch standortgerechte Gehölze - z. B. Feldahorn, Ahorn</li> <li>a) Feldweg nördlich von Gnadau an die Gnadauer Straße anbindend,</li> <li>b) entlang Radweg von Pömmelte nach Zackmünde zwischen L 51 und Thielachengraben,</li> <li>c) entlang der Schönebecker Röthe</li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>b)</p>  </div> <div style="text-align: center;">  <p>c)</p> </div> </div>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verkehrssicherungspflicht wahren,</li> <li>Sicherung eines wichtigen Landschaftselementes hinsichtlich Erosionsschutz und lineare Biotopvernetzung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>PöH7 - Handlungsbedarf</b> mittels Pflege und Ersatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Feldweg zwischen Gnadau und Zackmünde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>neue Heckenpflanzung mit großflächigen Ausfällen pflegen bzw. Ersatzpflanzungen gemäß Planung vornehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung des abgestimmten Kompensationsziels</li> </ul>
<b>Landwirtschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>PöB8 - Aufwertung durch Bewirtschaftung</b> mit Anlage eines Blühstreifens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Feldweg</li> <li>a) nördlich Gnadau, östlich der B 246a</li> <li>b) östlich des Radweges von Zackmünde zum Ringheiligum gegenüber der Gehölzpflanzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage eines Blühstreifens beidseitig des neuen Feldweges, Minimalvariante einseitig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensraum-Angebot für Insekten, Vögel und Kleinsäuger,</li> <li>lineares Trittsteinbiotop zur Gliederung des Agrarraums</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>PöB9</b> - Aufwertung durch Änderung der <b>Bewirtschaftung = ÖVS LK SBK lfd. Nr. 68</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerflächen in der Elbaue westlich und östlich Buschdorf-nördlich der Schönebecker Röthe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Änderung der gegenwärtigen Nutzungsart Ackerbau in Grünlandbewirtschaftung,</li> <li>Umstellung der Bewirtschaftung, möglichst extensiv (weitestgehend Verzicht auf Pestizide und Düngung, Verringerung der Mahdtermine, Beweidung, ggf. Ansaat mit standortgerechten Arten),</li> <li>punktueller Anlage von Solitärgehölzen bzw. Baumgruppen,</li> <li>Minimalvariante: extensive Ackerbewirtschaftung, fakultatives Grünland (Ansaatgrünland) und Brache rotierend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung einer Maßnahme aus dem ÖVS LK SBK lfd. Nr. 68 im Bereich Elbniederung bei Schönebeck,</li> <li>Erhöhung der Artenvielfalt,</li> <li>Verringerung der Schadstoffeinträge in die Umgebung (Oberflächengewässer und Grundwasser),</li> <li>Verbesserung der Lebensraumqualität</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>PöB10</b> - Aufwertung durch Änderung der <b>Bewirtschaftung</b> (Dauergrünland) = <b>ÖVS LK SBK lfd. Nr. 53 und 54</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerflächen mit drei Kleingewässern südlich des Sauerangergrabens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umnutzung des Ackerlandes zu (extensivem) Grünland – sowohl fakultatives Grünland (Minimalvariante) als auch Dauergrünland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>als Trittstein-Erweiterung und Verbindung zwischen den beiden ÖVS-Flächen Nr. 53 und 54, anbindend an die Grünlandflächen um die Pömmelter Schachteiche,</li> <li>Förderung typischer Grünlandgesellschaften als Lebensraum für Wiesenbrüter,</li> <li>Verringerung der Schadstoffeinträge in die Umgebung,</li> <li>Verbesserung der Lebensraumqualität</li> </ul>
<b>Wasserflächen / Grundwasser</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>PöPA11</b> - Aufwertung durch <b>Pflanzung Baumreihe</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sauerangergraben südlich L 51, westlich Pömmelte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ergänzende einseitige Bepflanzung entlang des Sauerangergrabens,</li> <li>die vorhandenen Erlen östlich Sachsendorf sind in einem schlechten Zustand, daher Ersatz bzw. Ergänzung durch Ulmen, Eschen oder Erlen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gewässerbegleitende Gehölzflora schützt vor Stoffeinträgen aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen und bietet temporäre Beschattungen.</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>PöH12 - Handlungsbedarf</b> in Verbindung mit = ÖVS LK SBK lfd. Nr. 54</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pömmelter Schachteiche im Zusammenhang mit</li> <li>Tümpel im Vier Morgen Grund südlich Pömmelte, westlich K 1754</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beseitigung des abgelagerten Mülls,</li> <li>verschiedene Vertiefungen zur Zonierung,</li> <li>Sicherung des ausgedehnten Schilfgürtels (bedeutsam für Landkreis) - z. T. Wintermahd, um das Verdrängen der Magerrasenabschnitte zu vermeiden,</li> <li>extensive Bewirtschaftung der umgebenden Grünlandflächen</li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verhinderung von Stoffeintrag in das Gewässer und in den Boden,</li> <li>Strukturierung des Lebensraums für verschiedene Amphibien, Insekten und Vögel (Röhrichtbrüter) als Trittstein im Biotopverbund Ackerebenen-Elbniederung von hoher Bedeutung im Rahmen der Umsetzung des ÖVS LK SBK lfd. Nr. 54,</li> <li>Erhalt von Stillgewässern, deren Entstehung auf den Abbau von Braunkohle zurückgeht, in Verbindung mit einem ausgedehnten Röhrichtbestand und offenen Standorten mit Pionier-Magerrasen,</li> <li>Etablierung eines geschützten Landschaftsbestandteils</li> </ul>
<b>Forstwirtschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>PöP13 - Pflanzmaßnahme</b> zur Verbesserung des Ökosystems durch Umbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pappelbestand im Außendeichbereich nördlich Zackmünde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sukzessiver Umbau der Pappelbeständen in Laubmischwald mit standortgerechten Gehölzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der Schutzgebietsverordnungen,</li> <li>Verbesserung der Lebensraumqualität und der Waldgesundheit</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Erholung / Landschaftsbild</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>PöA14 - Aufwertung</b> durch Information</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfteich an der Gnadauer Straße</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• vorhandene Bänke ergänzen durch Stellplatz für PKW (wassergebundene Decke/Rasengitter) und Fahrradständer,</li> <li>• Aufwertung durch Ergänzung mit Infotafel zu verschiedenen Themen wie Pömmelte, Bergbaufolgelandschaft, Hinweis auf Ringheiligtum und Rad-Wander-Tourismus sowie Aussagen zur Bedeutung von Kleingewässern,</li> <li>• Anpflanzung von Laubgehölzen und sukzessiver Ersatz der Nadelgehölze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Attraktivität des Erlebnisraums in Verbindung mit ansprechender Wissensvermittlung</li> </ul>
<b>Siedlungsflächen / Infrastruktur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>PöA15 - Aufwertung</b> durch Rückbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siloanlage nordwestlich Neue Siedlung</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückbau und Entsiegelung einer Silofläche - sofern keine Nutzung besteht, Lagerplatz eventuell verschiedener Materialien entsprechend optimieren (z. B. Bauhof)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwertung Landschaftsbild,</li> <li>• Wiederherstellung von Lebensraumfunktionen durch Anlage Feldgehölz,</li> <li>• Gewinn an landwirtschaftlicher Nutzfläche</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>PöA15 - Aufwertung</b> durch Rückbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haus/Gehöft nördlich der L 51, östlich Pömmelte</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückbau und Entsiegelung einer leer stehenden und ungenutzten Hofstelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwertung Landschaftsbild,</li> <li>• Wiederherstellung von Lebensraumfunktionen,</li> <li>• natürliche Sukzession und Etablierung eines Trittsteinbiotops in einer intensiv bewirtschafteten Ackerfläche</li> </ul>

## ORTSTEIL SACHSENDORF

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Natur und Landschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt und Entwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grünlandflächen innerhalb des Schutzgebietes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der Vorgaben aus der Schutzgebietsverordnung (LSG „Mittlere Elbe“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfüllung der Ziele der Verordnung zum LSG</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt der Baumreihen, Baumhecken, Hecken, Baumgruppen, Gebüsche, Feldgehölze und Einzelbäume</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gesamter Bestand im Ortsteil Sachsendorf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die zahlreichen Gehölze prägen das Landschaftsbild der offenen Landschaft,</li> <li>Förderung standorttypischer Gehölze, Eindämmen von standortfremden Arten (u. a. Neophyten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Ergänzung der die Landschaft strukturierenden Gehölze</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>SaPA1</b> - Aufwertung durch Alleebäume (<b>Pflanzung Allee</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landstraßen L 63 (nördlich) und L 64 (westlich) Richtung Zuchau sowie Kreisstraße K 1284 (westliche Straßenseite)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer Baumallee bzw. ergänzende Pflanzung in lückenhaften Beständen, ggf. auch als Baum-Strauch-Hecke mit standorttypischen Bäumen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpflanzungen wirken sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>SaPO2</b> - Aufwertung durch Obstbäume (<b>Pflanzung Obstbäume</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ländliche Wegestrukturen abseits der Land- und Kreisstraßen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer den Weg begleitenden Bepflanzung als Obstbaumallee oder als Hecke mit Wild-/Kulturobst</li> <li>a) westlich Sachsendorf an den Wegen zur Kiesgrube Schwarz/Trabitz/Sachsendorf (tw. ergänzend, tw. neu),</li> <li>b) östlich Patzetz an den Wegen zum Patzetz Busch (tw. ergänzend, tw. neu),</li> <li>c) östlich Sachsendorf (neu),</li> <li>d) Am Rust in Verbindung zur L 63</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpflanzungen wirken sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>
<b>Landwirtschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>SaB3</b> - Aufwertung durch Änderung der <b>Bewirtschaftung</b> (Dauergrünland) = ÖVS LK SBK lfd. Nr. 4</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerflächen in der Taube-Landgraben-Niederung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umnutzung zum Extensivgrünland - sowohl fakultatives Grünland als auch Dauergrünland - als Erweiterung des südlich angrenzenden NSG „Wulfener Bruchwiesen“</li> <li>a) östlich Patzetz und Sachsendorf beim Patzetz Busch,</li> <li>b) südlich L 63, entlang Landgraben östlich Sachsendorf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung typischer Grünlandgesellschaften als Lebensraum für Wiesenbrüter</li> <li>Verringerung der Schadstoffeinträge in die Umgebung</li> <li>Verbesserung der Lebensraumqualität</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SaB4 -</b> Aufwertung durch <b>Bewirtschaftung</b> mit Anlage eines Blühstreifens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ackerfläche am Schwarzen Weg südwestlich von Sachsendorf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage eines Blühstreifens einseitig, besser beidseitig des Weges</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierung der Ackerfläche,</li> <li>• Lebensraum-Angebot für Insekten, Vögel und Kleinsäuger</li> </ul>
<b>Wasserflächen / Grundwasser</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SaPA5 -</b> Aufwertung durch <b>Pflanzung Baumreihe</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landgraben östlich Sachsendorf und seine Zuflüsse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ergänzende einseitige Bepflanzung (Achtung Abstände!) entlang des Landgrabens östlich Sachsendorf und Patzetz bis hin zum Patzeter Busch und an seinen Zuflüssen,</li> <li>• die vorhandenen Erlen östlich Sachsendorf sind in einem schlechten Zustand, daher Ersatz bzw. Ergänzung durch Ulmen, Eschen oder Erlen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gewässerbegleitende Gehölzflora schützt vor Stoffeinträgen aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen und bietet temporäre Beschattungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SaH6 - Handlungsbedarf</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landgraben östlich Sachsendorf und seine Zuflüsse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederherstellung der Durchgängigkeit durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Auslichtung Ufergehölze punktuell,</li> <li>○ abschnittsweise behutsame Grabenräumung,</li> <li>○ zeitlich und lokal versetzt Wintermahd des Schilfes (Buchten als Rückzugsorte belassen),</li> <li>○ extensive Beweidung oder (1 - 2-schürige Mahd) der angrenzenden Grünlandbereiche mit Abtransport des Mahdguts,</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Struktur und des chemisch-biologischen Zustandes des Landgrabens,</li> <li>• damit einhergehend verbessert sich auch der Lebensraum für an das Wasser gebundene Pflanzen (wertvolle Bestände) und Tierarten im Sinne eines vernetzten Trittsteinbiotops,</li> <li>• Etablierung eines geschützten Landschaftsbestandteils</li> </ul>
<b>Siedlungsflächen / Infrastruktur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SaA7 - Aufwertung</b> durch Rückbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• versiegelte Flächen mit Gebäudebestand an der L 64</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückbau und Entsiegelung - sofern keine Nutzung besteht bzw. in Aussicht ist</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwertung Landschaftsbild,</li> <li>• Wiederherstellung von Lebensraumfunktionen durch Anlage Feldgehölz,</li> <li>• Gewinn an landwirtschaftlicher Nutzfläche</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SaH8 - Handlungsbedarf</b> Anlage Grünstreifen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• westlicher Ortsrand Sachsendorf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpflanzung mehrreihiger Hecke mit Pufferstreifen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutz vor Wind für die Siedlung einerseits und vor Bodenabtrag auf der landwirtschaftlichen Fläche andererseits</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SaS9 - Sicherung</b> der Kompensationsmaßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Industrie- und Gewerbegebiet „Saaledreieck“ westlich Patzetz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• prüfen und sichern der geplanten, durchzuführenden bzw. bereits realisierten Kompensationsmaßnahmen für die Versiegelungen im Außenbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für großflächig genutzte Industrie- und Gewerbeflächen Durchführung und dauerhafte Sicherung der gesetzlichen Vorgaben nach BauGB und BNatSchG</li> </ul>
<b>Forstwirtschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SaP10 - Pflanzmaßnahme</b> zur Verbesserung des Ökosystems durch Umbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mischwald beim Landgraben nordöstlich von Patzetz („Sachsendorfer Heide“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt der Waldgesellschaft mit dem kleinteiligen Mosaik an mit Wald bestockten Flächen, Pioniervegetationsflächen - z. T. Sandmagerrasen und Heide - und Grünlandflächen,</li> <li>• sukzessiver Umbau der standortfremden (Neophyten wie Eschenblättriger Ahorn, Hybridpappel und Roteiche) mit standortgerechten Gehölzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stabilisierung bzw. Verbesserung der Lebensraumqualität und der Waldgesundheit,</li> <li>• Sicherung eines wichtigen Trittsteinbiotops,</li> <li>• Etablierung eines geschützten Landschaftsbestandteils in Verbindung mit den Gräben und Grünlandflächen</li> </ul>
<b>Erholung / Landschaftsbild</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SaB11 - Besucherlenkung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Taube-Landgrabenniederung der Gemeinden Sachsendorf, Groß Rosenberg und Lödderitz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entflechtung von Landwirtschaftsflächen, Gewässerstrukturen, Erholungsflächen und Flächen für den Naturschutz durch gezielte Besucherlenkung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wegeführung unter Minimierung weiterer baulicher Infrastruktur,</li> <li>○ Erlebnis- und Informationsangebote (Schautafeln, Themenführungen) in den weniger empfindlichen Bereichen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entschärfung der Zielkonflikte zwischen Land- und Wasserwirtschaft, Naturschutz sowie Erholungsnutzung,</li> <li>• Verbesserung der Erlebbarkeit der kulturellen und historischen Eigenarten der Region unter Ausnutzung umweltpädagogischer Konzepte,</li> <li>• Diskurs mit den jeweiligen Fachexperten</li> </ul>

## ORTSTEIL TORNITZ

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Natur und Landschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt und Entwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewässer-, Grünland- und Waldflächen innerhalb der Schutzgebiete</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der Vorgaben aus den Schutzgebietsverordnungen (NSG „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“, LSG „Mittlere Elbe“, SPA „Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst“ und FFH „Saaleaue bei Groß-Rosenburg“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfüllung der Ziele der Verordnung zum NSG, LSG, SPA- und FFH-Gebiet</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt der Baumreihen, Baumhecken, Hecken, Baumgruppen, Gebüsche, Feldgehölze und Einzelbäume</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gesamter Bestand im Ortsteil Tornitz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die zahlreichen Gehölze prägen das Landschaftsbild der offenen Landschaft,</li> <li>Förderung standorttypischer Gehölze, Eindämmen von standortfremden Arten (u. a. Neophyten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Ergänzung der die Landschaft strukturierenden Gehölze</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ToA1 - Aufwertung</b> bzw. Erhalt der Streuobstwiesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Streuobstwiesen in Tornitz, Werkleitzer Graben und westlich Werkleitzer Busch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt bzw. Aufwertung durch Ergänzung mit standortgerechten Obstbäumen (alte Sorten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewahrung eines typischen Landschaftselements,</li> <li>Artenpflege</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ToPA2</b> - Aufwertung durch Alleebäume (<b>Pflanzung Allee</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landstraße L 68 sowie entlang der Kreisstraße K 1243 innerhalb und außerhalb der Ortslage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer Baumallee bzw. ergänzende Pflanzung in lückenhaften Beständen mit standorttypischen, einheimischen Bäumen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpflanzungen werten sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ToPO3</b> - Aufwertung durch Obstbäume (<b>Pflanzung Obstbäume</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ländliche Wegestrukturen abseits der Land- und Kreisstraßen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer den Weg begleitenden Bepflanzung als Obstbaumallee oder als Hecke mit Wild-/Kulturobst <ul style="list-style-type: none"> <li>a) westlich Tornitz - südlich Kiesgrube Tornitz</li> <li>b) entlang des Weges von Werkleitz zur Ziegelei</li> </ul> Ergänzungspflanzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpflanzungen werten sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Landwirtschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ToB4</b> - Aufwertung durch Änderung der <b>Bewirtschaftung</b> (Dauergrünland) = ÖVS LK SBK lfd. Nr. 6</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerflächen im Außendeichbereich und im Überschwemmungsgebiet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umnutzung zum Extensivgrünland,</li> <li>Minimalvariante: extensive Ackerbewirtschaftung, fakultatives Grünland (Ansaatgrünland) und Brache rotierend                             <ul style="list-style-type: none"> <li>a) östlich und westlich Werkleitzer Busch,</li> <li>b) nördlich Hasselbusch</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der ÖVS-Maßnahme Nr. 6 in der Saale-Niederung bei Groß Rosenberg,</li> <li>Erhalt eines Mäanderbogens der Saale und eines typischen Lebensraum-Mosaiks aus artenreichen Auwaldbeständen, Grünländern und Streuobstwiesen,</li> <li>Erhalt der Auendynamik,</li> <li>dadurch Verbesserung der Lebensraumqualität und</li> <li>Erhöhung der Artenvielfalt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ToB5</b> - Aufwertung durch Änderung der <b>Bewirtschaftung</b> (fakultatives Grünland) = ÖVS LK SBK lfd. Nr. 71</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerflächen im Außendeichbereich und im Überschwemmungsgebiet südlich Ziegelei entlang Saale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>fakultatives Grünland (Ansaatgrünland) und Brache rotierend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt eines typischen Ausschnittes der Saale-Niederung bei Calbe mit Grünländern, Waldflächen und Äckern,</li> <li>hohe Bedeutung in der Verbundachse der Niederung</li> </ul>
<b>Wasserflächen / Grundwasser</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ToA6</b> - <b>Aufwertung</b> durch Pflanzung Baumreihe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werkleitzer Graben im gesamten Gemarkungsgebiet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ergänzende einseitige Bepflanzung entlang des Gewässers,</li> <li>extensive Bewirtschaftung entlang des Grabens durch Einhaltung eines Pufferstreifens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Entwicklung eines naturnah entwickelten, extensiv unterhaltenen Grabengewässersystems,</li> <li>Bedeutung im lokalen Biotopverbund mit Barbyer Landgraben West durch Verbesserung der Vitalität der einspeisenden Gräben,</li> <li>gewässerbegleitende Gehölzflora schützt vor Stoffeinträgen aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen, sichert das Ufer und bietet temporäre Beschattungen.</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Forstwirtschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ToP7 - Pflanzmaßnahme</b> zur Verbesserung des Ökosystems durch Aufforstung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerflächen im Außendeichbereich um den Werkleitzer Busch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufforstung der Ackerfläche durch Erweiterung/Arrondierung Werkleitzer Busch,</li> <li>Verwendung einheimischer, standortgerechter Laubbäume (Auwald)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung des Siedungsklimas, der Lebensraumqualität, Waldgesundheit und des Landschaftsbildes,</li> <li>Erhöhung der Artenvielfalt</li> </ul>
<b>Siedlungsflächen / Infrastruktur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ToS8 - Sicherung</b> der Kompensationsmaßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geplante Erweiterungen des Gewerbestandortes im Ortsteil Tornitz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>prüfen und sichern der geplanten, durchzuführenden bzw. bereits realisierten Kompensationsmaßnahmen für die Versiegelungen im Außenbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>für flächige Gewerbegebietserweiterung Durchführung und dauerhafte Sicherung der gesetzlichen Vorgaben nach BauGB und BNatSchG zur Kompensation des Eingriffs in die Umwelt</li> </ul>
<b>Erholung / Landschaftsbild</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ToB9 - Besucherlenkung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Börde-Hamster-Radweg entlang Seehof, Erlteich und Schachtteiche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entflechtung der verschiedenen Nutzungen an den Gewässern für Erholung, Freizeitsport (Angeln, Wassersport mit u. ohne Boot) u. Naturschutz durch gezielte Besucherlenkung:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegeführung unter Minimierung weiterer baulicher Infrastruktur,</li> <li>Ablenkung der Besucher durch gezielte Erlebnis- und Informationsangebote (Schautafeln, Themenführungen) in den weniger empfindlichen Bereichen,</li> <li>Sicherung der geleisteten Kompensationsmaßnahmen für Bau der Bundesautobahn A 14 und besonders empfindlicher Bereiche (Entzug der Freizeitnutzung durch Hecken/Benjeshecken)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entschärfung der Zielkonflikte zwischen den jeweiligen Nutzern Landwirtschaft, Wasserwirtschaft und Naturschutz sowie Erholungsnutzung,</li> <li>Steigerung der Attraktivität und Verbesserung der Erlebarkeit der kulturellen und historischen Eigenarten der Region, unter Ausnutzung umweltpädagogischer Konzepte,</li> <li>Diskurs mit den jeweiligen Fachexperten,</li> </ul>
		  	

Codierung	Standort	Maßnahme		Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ToA10- Aufwertung Angelgewässer</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schachtteich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vorhandenen Parkplatz aufwerten durch Bänke, Überdachung (eines Bankbereichs), Kennzeichnung/Befestigung Stellplatz PKW und Fahrradständer sowie Aktualisierung Anglertafel bzw. Ergänzung durch Aussagen zur Bedeutung von Kleingewässern</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Steigerung der Attraktivität des Erlebnisraums in Verbindung mit ansprechender Wissensvermittlung</li> </ul>

## ORTSTEIL WESPEN

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Natur und Landschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt der Baumreihen, Baumhecken, Hecken, Baumgruppen, Gebüsche, Feldgehölze und Einzelbäume</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gesamter Bestand im Ortsteil Wespen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die zahlreichen Gehölze prägen das Landschaftsbild der offenen Landschaft,</li> <li>Förderung standorttypischer Gehölze, Eindämmen von standortfremden Arten (u. a. Neophyten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Ergänzung der die Landschaft strukturierenden Gehölze</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>WePO1</b> - Aufwertung durch Obstbäume (<b>Pflanzung Obstbäume</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ländliche Wegestrukturen abseits der Land- und Kreisstraßen (südlich Wespen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer den Weg begleitenden Bepflanzung als Obstbaumallee oder als Hecke mit Wild-/Kulturobst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpflanzungen werten sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>WeA2</b> - Aufwertung durch Ersatz/ Ergänzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strauch-Hecke beiderseits des Weges westlich Wespen, nördlich Seehof</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sträucher stark abgängig in der lockeren Hecke,</li> <li>entfernen und Ersatz der abgängigen Gehölze durch heimische Sträucher wie z. B. Hundsrose, Liguster, Weißdorn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stabilisierung einer vorhandenen etablierten Struktur als Trittsteinbiotop zur Vernetzung,</li> <li>Erosionsschutz vor Bodenabtrag durch Wind</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>WeA3</b> - Aufwertung durch Ersatz/ Ergänzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Baum-Strauch-Hecke östlich des Weges Wespen-Zeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>abgängige und nicht heimische Sträucher und Bäume, wie zum Beispiel Traubenkirsche, Flieder, Eschenblättriger Ahorn, Hybridpappel ersetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Steigerung der Vitalität weg begleitender Gehölz-Strukturen durch Einbringen heimischer Arten,</li> <li>Beitrag zum Artenschutz, insbesondere für heimische Insektenfauna,</li> </ul>
<b>Landwirtschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>WeB4</b> - Aufwertung durch Änderung der Bewirtschaftung (Blühstreifen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Feldgehölz südlich von Wespen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage eines Blühstreifens (PIK-Maßnahme) zur Aufwertung der Fläche und als Puffer zur angrenzenden Ackerfläche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhung der Artenvielfalt,</li> <li>Verringerung der Schadstoffeinträge in das Feldgehölz</li> </ul>



Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>WeBK5</b> - Aufwertung durch Änderung der <b>Bewirtschaftung</b> Kurzumtriebsplantage (KUP)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ackerfläche südlich K 1279 bzw. Zeitz, westlich von Wespen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer greeningfähigen Kurzumtriebsplantage in Nord-Süd-Ausrichtung auf Acker mit schnell wachsenden Baumarten mit ausgeprägter Stockausschlagfähigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bietet nach Etablierung Erosionsschutz und einen neuen/anderen Lebensraumaspekt als Acker,</li> <li>damit Förderung der Artenvielfalt am Standort, allerdings in einem engen Spektrum,</li> <li>liefert Energieholz und leistet dabei einen Betrag zum Klimaschutz</li> </ul>
<b>Wasserflächen / Grundwasser</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>WeH6 - Handlungsbedarf</b> Herstellen einer Grabentasche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Graben südlich Wespen am Ende des Wiesenweges</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vorhandene Grabensenke erweitern - Herstellen einer tieferen Grabentasche zur Absicherung einer ständigen Wasserführung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensraumangebot für Amphibien und Reptilien als Trittstein in der Ackerlandschaft zwischen den Kiesseen und dem Seehof</li> </ul>
<b>Siedlungsflächen / Infrastruktur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>WeA7 - Aufwertung</b> durch Rückbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>am östlichen Ortsausgang in Richtung Barby am Börde-Hamster-Radweg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sofern keine langfristige Nutzung gegeben- vollständige Beseitigung der ehemaligen Siloplatte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufwertung Landschaftsbild,</li> <li>Wiederherstellung von Lebensraumfunktionen,</li> <li>Gewinn an landwirtschaftlicher Nutzfläche</li> </ul>



## ORTSTEIL ZUCHAU

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<b>Natur und Landschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt und Entwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grünlandflächen innerhalb des Schutzgebietes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der Vorgaben aus der Schutzgebietsverordnung (LSG „Mittlere Elbe“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfüllung der Ziele der Verordnung zum LSG</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemein</b> - Erhalt der Baumreihen, Baumhecken, Hecken, Baumgruppen, Gebüsche, Feldgehölze und Einzelbäume</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gesamter Bestand im Ortsteil Zuchau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die zahlreichen Gehölze prägen das Landschaftsbild der offenen Landschaft,</li> <li>Förderung standorttypischer Gehölze, Eindämmen von standortfremden Arten (u. a. Neophyten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhalt und Ergänzung der die Landschaft strukturierenden Gehölze</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ZuA1 - Aufwertung</b> bzw. Erhalt der Streuobstwiesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Streuobstwiese in der Ernst-Thälmann-Straße,</li> <li>b) ehemalige Kleingartenanlage am nordwestlichen Ortsrand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Erhalt bzw. Aufwertung durch Ergänzung mit standortgerechten Obstbäumen (alte Sorten),</li> <li>b) Nutzung und Erweiterung der vorhandenen Gehölzstrukturen, einschließlich Rückbau evtl. noch vorhandener baulicher Anlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewahrung eines typischen Landschaftselements,</li> <li>Artenpflege</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ZuH2</b> - Handlungsbedarf durch Ersatzpflanzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Pappelreihe am nordwestlichen Ortsrand und</li> <li>b) Pappelreihe am westlichen Ortsrand entlang Tiefengraben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ersatz bzw. Ergänzung der schnellwüchsigen, aber zugleich kurzlebigen und windanfälligen Pappeln durch standortgerechte Baumarten wie Ahornarten oder Winterlinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung der landschaftlichen Einbindung des Ortes,</li> <li>Sicherung des geschützten § 30 Biotops Laufgraben</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ZuPA3</b> - Aufwertung durch Alleebäume (<b>Pflanzung Allee</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landstraße L 64 Richtung Patzetz sowie Kreisstraße K 1286 Richtung Dornbock (südliche Straßenseite)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer Baumallee bzw. ergänzende Pflanzung in lückenhaften Beständen, ggf. auch als Baum-Strauch-Hecke mit standorttypischen Bäumen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpflanzungen werten sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf das Artenleben.</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ZuPO4</b> - Aufwertung durch Obstbäume (<b>Pflanzung Obstbäume</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ländliche Wegestrukturen abseits der Land- und Kreisstraßen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer den Weg begleitenden Bepflanzung als Obstbaumallee oder als Hecke mit Wild-/Kulturobst                             <ol style="list-style-type: none"> <li>Feldweg südlich Sachsendorf,</li> <li>am Kohlenschlag (§ 30 Biotop) - bereits erfolgte Neupflanzungen weisen Ausfälle auf!</li> <li>neuer Feldweg parallel zur Bahnstrecke, südöstlich Zuchauer Berg,</li> <li>am Pfingstberg - beachte Abstand zu Windkraftanlage (ev. nur Blühstreifen)</li> </ol> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpflanzungen werten sowohl das Landschaftsbild als auch das Mikroklima auf.</li> <li>Zudem dienen sie als Biotopvernetzung und wirken positiv auf die Artenvielfalt.</li> </ul>
<b>Landwirtschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ZuB5</b> - Aufwertung durch <b>Bewirtschaftung</b> mit Anlage eines Blühstreifens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Feldweg an der Ackerfläche zwischen Pfingstberg und Feldgehölz (Abgrabung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage eines einseitigen Blühstreifens gegenüber der neu gepflanzten Hecke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strukturierung der Ackerfläche,</li> <li>Lebensraum-Angebot für Insekten, Vögel und Kleinsäuger</li> </ul>



Codierung	Standort	Maßnahme		Ziel
<b>Wasserflächen / Grundwasser</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ZuH6 - Handlungsbedarf</b> Wiederherstellung natürliches Ufer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Graben östlich-südöstlich des Sportplatzes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rückbau der Betonwände,</li> <li>Herstellen einer Uferandbefestigung aus natürlichen Materialien</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung der Durchgängigkeit und damit Vitalität des Grabens,</li> <li>Lebensraumangebot für Amphibien und Reptilien,</li> <li>Stabilisierung westlich benachbartes Feuchtgrünland</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ZuB7 - Bewirtschaftungsregel</b> für Vitalität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tiefengraben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einhaltung bzw. Erweiterung eines ca. 10 m breiten Gewässerschonstreifens durch extensive Nutzung („Blühstreifen“),</li> <li>nur einseitige Grabenberäumung,</li> <li>Sicherung durchgängiger Wasserführung, insbesondere südwestlich des Weges zwischen Pfungstberg und Hacksberg Biberspuren,</li> <li>Lücken im Gehölzsaum durch ergänzende Pflanzungen schließen,</li> <li>Einleitungen unterbinden</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung der Vitalität des Grabens,</li> <li>Schonstreifen sichern zur Verbesserung von Artenvorkommen - südwestlich des Weges zwischen Pfungstberg und Hacksberg potentielle Biberansiedlung unterstützen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ZuA8 - Aufwertung</b> durch beschattende Gehölzpflanzung und Randstreifen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grabenverlauf vom Dornbocker Grund bis zum Tiefengraben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einhaltung bzw. Erweiterung eines ca. 10 m breiten Gewässerschonstreifens durch extensive Nutzung,</li> <li>nur einseitige Grabenberäumung,</li> <li>zur Beschattung Anpflanzung von Eschen, Weiden</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung der Vitalität des Grabens,</li> <li>Beitrag zur Revitalisierung des Tiefengrabens,</li> <li>Schonstreifen sichern und verbessern Artenvorkommen</li> </ul>

Codierung	Standort	Maßnahme	Ziel
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ZuA9 – Aufwertung</b> durch Pflege und Pflanzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Graben südlich Zuchau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>regelmäßige sachgerechte Pflege des vorhandenen Kopfbaumbestandes sowie</li> <li>Ergänzung der Kopfbaumreihe durch Stecklinge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung und Ausweisung eines geschützten Landschaftsbestandteils</li> </ul>
<b>Siedlungsflächen / Infrastruktur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ZuA10 - Aufwertung</b> durch Rückbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>am östlichen Ortseingang, an K 1285 (Karl-Marx-Straße)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vollständige Beseitigung der Fundamente und Wegebefestigungen</li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufwertung Landschaftsbild,</li> <li>Wiederherstellung von Lebensraumfunktionen,</li> <li>Gewinn an landwirtschaftlicher Nutzfläche</li> </ul>
<b>Erholung / Landschaftsbild</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>ZuA11 - Aufwertung</b> Aussichtspunkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Picknickbank unterhalb Windenergieanlage am Himberg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Errichtung einer Infotafel mit zwei Themenschwerpunkten                             <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die Berge bei Zuchau – Homberg, Pflingstberg, Hacksberg, Zuchauer Berg</li> <li>b) Regenerative Energien, hier Windkraftanlagen</li> </ul> </li> </ul> <div style="text-align: right;">  </div>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbindung von Informationen zu Geomorphologie, Geschichte und zum hier und jetzt mit Aussagen zu Klima- und Umweltthemen am konkreten Objekt,</li> <li>ein Bestandteil des Info-Rundweges „Barbys Brutto-Energie-Beitrag“</li> </ul>